



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reitervereinigung 3/23 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Zusatzfutter:**
Darf's ein bisschen mehr sein?
- > **Wettbewerb:**
Tolle Pferdehaltungen gesucht
- > **Interview:**
Besser Reiten dank Bodenarbeit
- > **Tierwohl:**
Richtig handeln im Tierschutzfall

**Mental stark
im Pferdesport:**

Angst aus, Kopf frei!





Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



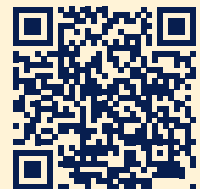
OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE

Bei unerwarteten Kosten haben Sie eine Sorge weniger.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: versicherungsberatung@fn-dokr.de
Tel.: 0611 533-98751

Hier mehr erfahren:



www.pferd.ruv.de

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: privat

es sind verstörende Fotos und Videos, die Anfang Februar aus einem Pferdestall in Oelde über Medien wie den WDR öffentlich wurden. Sie zeigen schwerste Misshandlungen von Pferden, die offenbar Opfer purer Gewaltlust wurden. Ein Verhalten, das jeden Tier- und Pferdefreund tief erschüttert, schlichtweg inakzeptabel ist und nichts, aber auch gar nichts mit den Werten und Prinzipien unserer Pferdesportgemeinschaft gemein hat. Der Fall – und das ist das einzig „Positive“ an der Geschichte – wurde öffentlich, weil eine engagierte Reitlehrerin und ihre Reitschülerin achtsam waren, einen Verdacht hegten, diesem nachgingen, Beweise sammelten und die Behörden informierten.

Wenngleich sich schreckliche Einzelfälle wie dieser leider nie komplett verhindern lassen werden, führt es uns wieder einmal vor Augen, wie wichtig es ist, wachsam durchs Leben zu gehen, hinzuschauen und zu handeln. Unsere Pferde brauchen starke Fürsprecher und wenn es sein muss, eben

auch Aufpasser. Jeder, der von tierschutzwidrigen Zuständen oder Vorfällen weiß und nichts unternimmt, macht sich zumindest im moralischen Sinne mitschuldig. Damit Sie wissen, wie man sich in solchen Fällen am besten verhält, haben wir auf Seite 32 alle relevanten Informationen zu Vorgehensweisen und Ansprechpartnern zusammengestellt.

Ein fairer und freundschaftlicher Umgang mit dem Partner Pferd ist es, den zum Glück die meisten von uns Pferdesportlern in ihrer Freizeit und auch auf dem Turnier leben. Genau hier setzt ein Förderprojekt von uns Persönlichen Mitgliedern an, das in diesem Jahr bereits in seine fünfte Runde geht: „Fair geht vor“ sensibilisiert gezielt den Nachwuchs im Pferdesport für faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch. Hierzu finden sich Jugendliche eines Reitvereins zu einer Jury zusammen, die auf dem eigenen Vereinsturnier in einer Prüfung einen Ehrenpreis an denjenigen Reiter vergibt, der durch besonders vorbildliches Verhalten aufgefallen ist. Wir PM unterstützen sie dabei – in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Deutschen Kreditbank AG (DKB). Insgesamt 50 „Fair geht vor“-Pakete werden vergeben, Bewerbungen um diese ab sofort entgegengenommen – mehr auf Seite 31.

Ebenfalls eine Sache der Fairness: artgerechte Pferdehaltung. Seit nunmehr 30 Jahren zeichnet der Haltungswettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ Reitanlagen aus, die Maßstäbe setzen in Sachen Pferdehaltung und anderen Pferdehaltungen als Inspiration dienen können. Die Bewerbungsphase für die nächste Runde ist eingeläutet – ab Seite 21 gibt es nähere Informationen sowie Hinweise zu möglichen Gefahrenquellen am und im Pferdestall und daran anschließend Tipps, worauf die „Unser Stall“-Jury besonders achtet.

Herzliche Grüße

Annett Schellenberger

Annett Schellenberger
Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder
und Vizepräsidentin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt Ausgabe 3/2023

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Bedeutung mentaler Stärke im Pferdesport
- 12 Pferdefütterung: Supplemente
- 17 Gesundheit kompakt: Fellwechsel
- 19 FN auf der Equitana 2023: Von den Besten lernen
- 21 Unser Stall soll besser werden: Jetzt bewerben
- 24 10 Tipps für die Arbeit mit Cavaletti
- 26 Interview zum Thema Bodenarbeit mit Christoph Hess und Bernadette Brune
- 31 PM-Förderprojekt: Fair geht vor
- 32 Tierschutz im Pferdesport : Richtig handeln im Tierschutzfall
- 33 Reisen
- 37 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Arnd Bronkhorst

Christian Abel wird 75 Jahre alt

Christian Abel ist
seit 2013 PM-
Delegierter.
Foto: FN-Archiv



Am 6. März feiert der ehemalige Geschäftsführer des Landesverbandes und der Landeskommision Baden-Württemberg, Christian Abel, seinen 75. Geburtstag. In München geboren und im nordbadischen Weinheim groß geworden, ist Christian Abel von der Pike auf mit dem Pferdesport vertraut. Schon früh verbuchte er Erfolge im Sattel und zählte u.a. zu den Teilnehmern des ersten Mannheimer Markttornieres im Jahr 1964. Anfang der 1980er Jahre kam der damals frisch gebackene Agrarwissenschaftler als Nachwuchsführungskraft zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf und legte dort seine Prü-

fung zum Amateurreitlehrer ab. 1983 übernahm er das Amt des LV- und des LK-Geschäftsführers in Baden-Württemberg und übte dieses Amt 30 Jahre lang aus. Besonderen Wert legte er dabei stets auf den persönlichen Kontakt zu „seinen“ Reitern, sei es als Richter, Turnier- oder Meldestellenleiter. 2013 trat er in den Ruhestand ein und stellte sich fortan als Delegierter der Persönlichen Mitglieder in Baden-Württemberg zur Verfügung – ein Ehrenamt, das er bis heute pflegt. Für seine Verdienste wurde Christian Abel 2013 von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

Frühlingsshopping für Persönliche Mitglieder bei Loesdau

Lust auf den Frühling und auf attraktive Produktneuheiten? Persönliche Mitglieder der FN können sich vom 16. bis 19. März 2023 bei Loesdau auf ein exklusives Spring Special freuen! Unter www.loesdau.de shoppen alle

PM topaktuelle Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten versandkostenfrei** und bekommen zusätzlich 20 Euro* geschenkt. Dazu einfach im Bestellprozess den Code SPRING23 und direkt dahinter ohne Leerzeichen die persön-

liche Mitgliedsnummer eingeben. Diejenigen, die bereits einen Rabatt über das Loesdau Bonussystem erhalten, bekommen diesen ebenfalls wie gewohnt und sparen also doppelt.

* Gilt ab 100 Euro Mindesteinkaufswert nur vom 16. bis 19. März 2023 und ist nur online einmalig einlösbar. Aktionscode: SPRING23 und direkt danach ohne Leerzeichen die jeweilige persönliche Mitgliedsnummer. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Von

den Rabatten ausgeschlossen: Deckenwaschservice, Stickservice, Sattelanprobe vor Ort, Bücher, Zeitschriften, Kalender, Bild-, Ton- und Datenträger, Futtermittel, Zusatzfutter, Gutscheine, Reparaturen und alle Produkte der Marken Kentucky und Grooming Deluxe.

Der Gutschein verfällt bei einer Rücksendung, die den Einkaufswert auf unter 100 Euro reduziert.

** innerhalb von Deutschland, Österreich und Luxemburg, für Verbraucher, ausgenommen Speditionsware und Futtersäcke über 10 kg.

exklusiv für PM
vom 16. - 19.03.2023

Spring Special

Neuheiten shoppen

& **20 €* geschenkt bekommen**

mit dem Code: **SPRING23** Mitgliedsnummer

 **Loesdau**
Passion Pferdesport



Neu: Kostenloses PM-Forum Sonderheft Pferdegesundheit

Wieso, weshalb, warum und vor allem: Was ist das Beste für mein Pferd? Rund um die Pferdegesundheit stellt sich so manche Frage und es gibt viel (Auf-) Klärungsbedarf. Gebündelt Antworten liefert nun das neue PM-Forum Sonderheft Pferdegesundheit. Es beleuchtet viele Themen vom Impfen und Entwurmen, über die Behandlung von Lahmheiten und Atemwegserkrankungen bis hin zum verantwortungsbewussten Umgang mit Zusatzfutter. Außerdem gibt es Tipps zur Gesundheitsprophylaxe und Hygiene am und im Stall und schaut bei Hufen, Augen und Zähnen vom Pferd genau hin. Ein kurzweiliges Lehr- und Nachschlagewerk

Tipp für alle Equitana-Besucher: Den FN-Stand in Halle 6 besuchen und das neue PM-Forum Sonderheft Pferdegesundheit gleich vor Ort kostenlos mitnehmen!

für jedermann, der sein Wissen rund um die Pferdegesundheit auffrischen und erweitern möchte. Das PM-Forum Sonderheft steht ab Mitte März im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop in der Kategorie „Broschüren“ unter „Persönliche Mitglieder“ zum kostenfreien Download zur Verfügung und kann dort gegen Übernahme der



Das Sonderheft ist ab Mitte März kostenfrei im FN-Shop verfügbar.

Versandkosten auch als Print-Ausgabe bestellt werden.

PM-Schulpferdeturniere und PM-Mobil: Bewerbungsschluss rückt näher

Bei gleich zwei PM-Förderprojekten ist im März Bewerbungsschluss. Die PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM Sports Equipment unterstützen 50 Vereine, die ein WBO-Turnier speziell für Schulpferde und ihre Reiter ausrichten, mit einem umfangreichen Sponsoring. Das PM-Mobil ist ein kostenloses Beratungs- und Weiterbildungsangebot für Trainer und Trainerinteressenten in elf teilnehmenden

Landesverbänden, das direkt vor Ort auf die eigene Anlage kommt und zu einem von drei wählbaren Schwerpunktthemen einen persönlichen Austausch auf Augenhöhe sucht. Bewerbungsschluss für die PM-Schulpferdeturniere ist der 19. März 2023, für das PM-Mobil der 20. März 2023. Mehr Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pmschulpferdeturnier bzw. www.pferd-aktuell.de/pmmobil.



Die PM-Schulpferdeturniere unterstützen WBO-Veranstaltungen für Schulpferde und ihre Reiter – Vereine, die Interesse haben, eine auszurichten, können sich derzeit noch um ein Sponsoring bewerben. Foto: RuF Kloster Heiligenrode

Neuer Vorteil: PM-Rabatt bei HKM Sports Equipment

Gute Nachrichten für alle Persönlichen Mitglieder der FN: Die Vorteilsliste erweitert sich um einen weiteren Kooperationspartner. Ab sofort erhalten alle PM einen Rabatt von 15 Prozent auf das gesamte Online-Sortiment von HKM Sports Equipment. HKM ist einer der weltweit führenden Anbieter von Produkten für Reiter und Pferd. Das Unternehmen verkörpert Leidenschaft für den Reitsport und steht für innovative und qualitativ hochwertige Produkte mit Funktion. Als Reitsportspezialist stattet HKM mit seinem Sortiment kleine und große Reiter und ihre vierbeinigen Sportkameraden aus – vom Shetty bis zum Grand-Prix-Pferd. HKM Sports Equipment engagiert sich

als langjähriger FN-Partner auch für diverse Projekte im Pferdesport, so zum Beispiel für die PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM oder seit 2022 auch als Titelsponsor der HKM Bundeschampionate. PM können ihren Rabatt beim Einkauf im Online-Shop von HKM unter www.hkm-sports.com ab sofort ganz einfach unter Angabe des Gutscheincodes FN+PM und direkt dahinter mit vorangehendem Bindestrich die persönliche Mitgliedsnummer geltend machen (Beispiel: FN+PM-12345). Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pm-vorteil.





Mit einfachen Atemübungen lässt sich Stress abbauen – dabei wird tief durch die Nase ein und leicht verlängert durch den Mund ausgeatmet.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Bedeutung mentaler Stärke im Pferdesport

Kopf frei! Ängste erfolgreich ablegen

Egal in welcher Disziplin und auf welchem Ausbildungsstand, ob auf dem Turnier oder im Alltag zuhause: die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd steht immer im Mittelpunkt. Manchmal ist diese Kommunikation allerdings gestört, weil der Reiter nervös ist, sich zu viel Druck macht, sich nicht konzentrieren kann oder er schlichtweg Angst hat. Hier kann es helfen, gezielt an der eigenen mentalen Stärke zu arbeiten, um dadurch auch die Kommunikation mit dem Pferd zu präzisieren und zu verbessern. Positiver Nebeneffekt: Ein selbstbewusster, konzentrierter Reiter im Sattel senkt das Verletzungsrisiko für sich und das Pferd. Doch wie anfangen, den Kopf freizubekommen?

Führt der Kopf im Sattel ein Eigenleben, leidet die Konzentration, der Reiter ist insgesamt blockiert, kann sein und das Potenzial seines Pferdes nicht entfalten, begibt sich und den Vierbei-

ner im schlimmsten Fall sogar in gefährliche Situationen. Hier kann mentales Training helfen, den Kopf wieder freizubekommen. „Mental fit zu sein, ist genauso wichtig wie körperlich fit zu sein“, bringt es Lena Heinze auf den Punkt. Sie ist Sportwissenschaftlerin mit Zusatzausbildung zur Sportpsychologie. Sie sagt: „Mentaltraining ist mittlerweile salonfähig geworden. Früher hatte das etwas von ‚auf die Couch legen‘, mittlerweile ist dieses Bild bereinigt und es hat auch ein Stück weit mit Professionalität zu tun, sich mental zu schulen. Mentales Training hat Auswir-

kungen auf unser Tun. Die Forschung ist sehr weit, um darstellen zu können, wie sich mentales Training auswirkt. Ein wichtiger Forschungsschritt für mich war: Wenn wir mental trainieren, sprechen wir dieselben Gehirnareale an, die auch in der Praxis angesteuert werden. Das, was passiert, ist etwas völlig Normales. Körper und Geist hängen ja immer zusammen. Mentales Training ist kein Hokusfokus!“

Hier gibt es Hilfe

Beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) gibt es eine Datenbank mit qualifizierten Experten: www.bisp-sportpsychologie.de

Darüber hinaus gibt es viele Experten, die auch Mentalcoaching anbieten – hier empfiehlt es sich, sehr differenziert nach den genauen Qualifikationen zu fragen.

Nicht nur für Profis!

Ob man Mentaltraining braucht, hängt nicht vom Alter ab, eher davon, wie sich



*Konzentriert, fokussiert: Beim Reiten spielt der Kopf eine große Rolle.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*



der Reiter verbessern möchte, wie hoch der Leistungsdruck ist bzw. wie sehr man sich selbst im Weg steht. Gerade junge Reiter sind zu Beginn ihrer Karriere im Sattel zunächst meist unbedarft, aber manchmal verändert sich das mit der Zeit, weil sich die (eigenen) Erwartungen verändern, die Ziele größer werden und sich die eigene Stresstoleranz verringert oder andere Ängste hinzukommen – das kann hemmen. Wichtig zu wissen: Mentales Training ist nicht disziplinspezifisch oder nur für ein bestimmtes Leistungsniveau geeignet. Freizeitreiter, die ein (mentales) Problem im Sattel haben, können genauso profitieren wie ambitionierte Amateure oder Profireiter, bei denen es darum geht, die eigene Leistung bis ins letzte Detail auszuschöpfen, sich noch besser fokussieren zu können oder Versagensängste zu überwinden.

Gedanken ausschalten

Doch wie läuft Mentaltraining überhaupt ab? Zunächst einmal ist Mentaltraining ein Teil der Sportpsychologie und das Grundprinzip ist, eine Bewegung zu lernen bzw. darzustellen, ohne sie wirklich auszuführen. Es geht also darum, eine Vorstellung davon zu be-

kommen, wie man eine Bewegung optimal ausführen kann. So erstellt sich der Reiter eine Art „inneres Drehbuch“ und setzt sich dadurch intensiv mit den einzelnen Schritten einer Lektion oder Übung auseinander. Im Idealfall bereitet der Reiter also sein Gedankensystem so gut vor und trainiert Abläufe durch Wiederholungen im Kopf, dass er sich im Sattel allein auf die Hilfengebung konzentrieren kann. Mentaltraining lehrt, wie man im Training und auf Turnieren seine beste Leistung auf den Punkt abrufen kann, wie man Handlungsabläufe im Kopf durchgeht, um sie dann in der Praxis parat zu haben, und wie man im Hier und Jetzt sein und störende, hemmende Gedanken einfach „ausschalten“ kann. Das mentale Training gibt dem Reiter parallel zum Training im Sattel die Möglichkeit, sich ohne Pferd zu schulen. „Aus meiner Sicht ist Mentaltraining gerade im Pferdesport wichtig, weil wir für das Pferd mitdenken, vorausdenken müssen, und nicht nur für uns selbst bestmöglich vorbereitet sein sollten“, betont Lena Heinze. „Die Hilfengebung im Sattel ist sehr facettenreich, wir müssen sehr fokussiert bei der Sache sein. Hinzu kommen die Einflüsse der Umwelt und des Umfelds. Und ein Pferd hat unterschiedliche Gemütszustände wie wir auch. Es geht

darum, Verhaltensweisen so gut steuern zu können, dass wir am Ende das Ideale rausholen.“

Hilfe zur Selbsthilfe

Mentales Training heißt bewusst Training, weil der Mensch, in dem Fall der Reiter, die Strukturen trainieren muss – erst am Tisch und später auch in der Praxis. Eine mentale Schwäche ist wie ein falsches Bewegungsmuster – dieses zu ändern, ist mitunter schwierig. Wie sich das Training gestaltet, hängt sehr von der jeweiligen Person und den Erfahrungen ab, die sie gemacht hat – das ergibt ein breites Themenspektrum. „Ich möchte meinen Schülern mit dem mentalen Training ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem sie sich selbst coachen können. Mir ist wichtig, dass keine Abhängigkeit entsteht. Es

Reden hilft! Sich Ängste einzugestehen, sie zuzulassen und sich Hilfe zu suchen, ist der erste Schritt zur Lösung des Problems. Der Ausbilder ist hier ein möglicher Ansprechpartner. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Sich selbst von außen sehen: Videoaufzeichnungen sind heute schnell erstellt und können helfen. Foto: Stefan Lafrentz





Beim Anreiten eines Sprungs die eigenen Gedanken positiv beeinflussen und sagen „Ich sehe die Distanz und nehme sie“. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

geht immer darum, die Schüler dahingehend zu bestärken, dass sie sich auf sich selbst verlassen können“, erläutert Lena Heinze ihren Trainingsansatz. Dem pflichtet auch Sportpsychologin Dr. Gaby Bußmann bei: „In der Sportpsychologie beziehungsweise beim mentalen Training erarbeiten wir gemeinsam Grundlagen und vermitteln individuell angepasste Tools, die die Reiter eigenständig einsetzen können. Weitere Interventionen erfolgen dann je nach Bedarf. Wir vertreten das Selbstwirksamkeitsprinzip: Der Reiter kann immer besser selbst herausfordernde und schwierige mentale Situationen meistern.“



Ein selbstbewusster, konzentrierter Reiter im Sattel senkt das Verletzungsrisiko für sich und das Pferd. Foto: Stefani Lafrentz/FN-Archiv

Drei Methoden

Prinzipiell gibt es beim mentalen Training drei Methoden. Beim „subvokalen Training“ wird der geforderte Bewegungsablauf über das positive Selbstgespräch geschult. Beim Anreiten eines Sprungs denkt der Reiter also nicht: „Oh Gott, ich sehe die Distanz nicht. Ich schaffe das nicht“, sondern „Ich sehe die Distanz, ich halte den Galopp, ich reiten in eine gute Distanz.“ Mit dieser Technik vergegenwärtigt er sich also die Situation und die benötigte Technik. Beim „verdeckten Wahrnehmungstraining“ visualisiert man aus distanzierter Beobachterrolle einen Film über den Bewegungsablauf, den man verbessern möchte, vor dem inneren Auge. Man beobachtet sich von außen. Hierbei helfen auch Videoaufzeichnungen, die heute mit dem Smartphone leicht zu erstellen sind. Beim „ideomotorischen Training“ hingegen geht es darum, eine Bewegung aus der Innenperspektive zu betrachten. Das bedeutet, man stellt sich genau vor, wie sich die Bewegungsausführung anfühlt und wo die Knackpunkte des Bewegungsablaufs liegen.

Positive Ziele setzen

Lena Heinze hat gemeinsam mit Dr. Gaby Bußmann das Arbeitsbuch „Mental stark im Pferdesport – zufrieden, konzentriert, selbstbewusst“ geschrieben. Darin heißt es, dass es für jedes Training wichtig ist, sich Ziele zu setzen. Ziele sollten dabei immer spezi-

fisch, messbar und positiv formuliert sein. Der Reiter legt also fest, was er mit seinem Pferd erreichen möchte, und fokussiert sich eben nicht auf das, was er vermeiden will. „Es ist sinnvoll, diese wohldefinierten Ziele schriftlich so präzise wie möglich festzuhalten und gegebenenfalls die Schritte der Umsetzung festzulegen. Durch das Aufschreiben erhalten die Ziele eine andere Qualität, sie werden zu einer bindenden Verpflichtung. Durch bildliches Vorstellen wird die Motivation nochmal erhöht“, wissen die beiden Mentaltrainerinnen.

Übungen zum Nachmachen

Um an mentaler Stärke zu arbeiten, gibt es viele verschiedene Übungen:

- Am einfachsten lässt sich Stress durch „befreiendes Ausatmen“ abbauen. Die Atementspannung ist die natürlichste Form, um sich zu entspannen. Sie ist schnell zu erlernen und überall einsetzbar. Die Augen schließen, drei- bis sechsmal durch die Nase einatmen und leicht verlängert durch den Mund ausatmen. Mit jedem ausströmenden Atemzug lässt man die Anspannung und alles, was einen belastet, wegfließen.
- Eine Übung für Konzentration und Achtsamkeit ist zum Beispiel „Der

Buchtipp aus dem FNverlag



Möchte nicht jeder Reiter im Umgang mit seinem Pferd selbstbewusst und mental gefestigt sein? Dafür ist es entscheidend, dass der Reiter mit seinen Emotionen umgehen kann und auch den richtigen Fokus hat, um angemessen auf das Pferd einwirken zu können. Das

Buch „Mental stark im Pferdesport: zufrieden – konzentriert – selbstbewusst“ aus dem **FNverlag** richtet sich an alle Aktiven im Pferdesport, unabhängig von Disziplin, Alter und Leistungsklasse. Es bietet konkrete Schritte, sich mental besser aufzustellen und selbstbewusst an Herausforderungen heranzugehen.

ISBN: 978-3-88542-359-1

Preis: 22 Euro

www.fnverlag.de



*Sich an alte Erfolge zu erinnern, kann helfen, wieder zurück zu alter Stärke zu finden.
Foto: RuF Kloster Heiligenrode*

Scheinwerfer": Dazu stellt sich der Reiter im Kopf einen Scheinwerfer vor. Der Reiter ist der Kameramann, Beleuchter und Regisseur zugleich. Der Lichtstrahl kann alles, was der Reiter möchte und was ihm wichtig ist, in hellem Licht erleuchten lassen.

- Es gibt die „Als-ob-Methode": Wenn man so agiert, als ob man eine bestimmte Stimmung und Einstellung hätte, dann hat man diese zum Schluss auch tatsächlich. Die Chemie des vorgetäuschten Gefühls ist

gleich mit der des echten Gefühls. Wenn man selbstsicher sein will, sollte man sich auch so verhalten. Denn durch Körperhaltung, Atmung, Mimik, und Stimmlage lässt sich die innere Einstellung steuern.

- Störende Gedanken kann man durch ein Stopp-Signal unterbrechen oder man stellt sich vor, durch einen Magnetfilter zu gehen, an dem alle negativen Gedanken hängenbleiben. Anschließend vergegenwärtigt man sich seine Stärken und die seines Pferdes.
- Leitsätze bzw. positive Selbstgespräche wie zum Beispiel „Ich zeige hier und jetzt, was wir drauf haben!"

oder „Ich genieße das Reiten und habe Spaß!" erhöhen das Selbstvertrauen und die Stimmung.

- Wenn das „System" nicht mehr richtig funktioniert und sich negative Gedanken einschleichen, hilft es, einen Reset des eigenen mentalen Computers vorzunehmen. Das System wird sozusagen einmal heruntergefahren und geordnet wieder hochgefahren.

*Junge Reiter sind zu Beginn ihrer Karriere im Sattel zunächst meist unbedarft – das kann sich jedoch ändern.
Foto: Stefan Lafrentz/
FN-Archiv*

Sicherheit durch Rituale

Auch Rituale und Routinen geben Sicherheit, Halt und Orientierung, so dass weniger Stress entsteht und der Reiter sich besser fokussieren kann.



NÄHER DRAN.

Näher am Training der Profis.



Persönliche Mitglieder sichern sich u. a. 25 Euro Rabatt auf das DressurFit®-12-Wochen-Programm und bekommen damit direkten Zugang zu dem Training der Profireiter.

Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und Olympiakader-Mitglied Benjamin Werndl haben gemeinsam mit Sportwissenschaftler Marcel André das DressurFit®-Online-Programm entwickelt, um auch beim Reiter optimale Voraussetzungen für einen harmonischen Ritt zu schaffen.



*Für jedermann!
Mentales Training
ist nicht disziplin-
spezifisch, sondern
für jedes Leistungs-
niveau geeignet.
Foto: Thoms
Lehmann/FN-Archiv*

Rituale sind fest eingeplante Tätigkeiten, die einen hohen persönlichen Symbolgehalt haben. So gibt es Reiter, die ihrem Pferd nach jedem Aufsitzen ein Leckerli geben und dadurch einen Moment des vertrauensvollen Miteinanders schaffen. Routinen sind immer wiederkehrende, gleiche Abläufe. Eine solche Routine kann etwa das Schrittführen vor dem Aufsitzen sein. Besonders im Turnierstress können Rituale und Routinen helfen, die Ruhe zu bewahren und feste Abläufe beizubehalten. Außerdem helfen sie, sich zu fokussieren, wenn das Pferd zum Beispiel auf dem Turnier zu sehr abgelenkt ist.

Die Sache mit der Angst

Angst gehört zur Basisausstattung an Gefühlen und sollte nicht immer nur negativ gesehen werden. Im Gegenteil: Sie ist hilfreich für jeden Reiter. „Sie macht aufmerksam, risikoreiche Aktionen zu vermeiden und sorgt dafür, dass Personen handlungsfähig bleiben, die Muskulatur wird durchblutet. Wichtig ist das passende Maß an Angst, um handlungsfähig zu bleiben. Zu viel Angst blockiert und lähmt. Ein erster Schritt ist, sich die Angst einzugestehen. Angst will gesehen und wahrgenommen werden“, heißt es in dem Arbeitsbuch aus den **FN**verlag. Angst kann viele Ursachen haben: ein Sturz, schlechte Erfahrung, Versagensangst oder eben auch eine Turnier- oder Abzeichenprüfung. Wichtig ist zunächst, die Angst zu akzeptieren und zu akzeptieren, dass Fehler zum Lernprozess

dazu gehören. Dann sollte man sich gegenüber einer Vertrauensperson öffnen und analysieren: Worüber mache ich mir Sorgen, was kann ich dagegen tun, für welche Vorgehensweise entscheide ich mich?

Raus aus der Angst

Angstmuster können durch bestimmte Übungen unterbrochen werden, der „Gedankenstopp“ und Entspannungsübungen sind geeignete Techniken. Beim Gedankenstopp stellt sich der Reiter ein großes rotes Stoppschild wie im Straßenverkehr vor. Dabei nimmt er zwei bis drei tiefe Atemzüge, um zur Ruhe zu kommen. Das Stoppschild verbietet bildlich die negativen Gedanken. Durch diesen Reset schafft er die Basis für eine genauere Analyse der Situation. Mit eigenen Mutsätzen und einem positiven inneren Dialog geht es dann weiter, der Reiter konzentriert sich auf seine Stärken und die seines Pferdes und festigt so Selbstvertrauen und Zuversicht. „Mein Pferd und ich sind ein tolles Team, ich weiß, dass ich mich auf es verlassen kann.“ Oder „Wir sind beide topfit und haben gut trainiert, wir werden diese Aufgabe meistern.“ sind Beispiele für solche positiven Mutsätze, die der Angst entgegenwirken.

Videoaufzeichnungen von früheren Erfolgserlebnissen sind ebenfalls sehr hilfreich, denn sie schaffen eine positive Verfassung und lassen der Angst weniger Raum.

*Rituale und Routinen geben Sicherheit –
hierzu kann auch der immergleiche Ablauf
beim Fertigmachen des Pferdes zählen.*

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

In den Flow kommen

Auch mit einem Misserfolg umzugehen, will gelernt sein. Hier gilt es, ihn zunächst zu akzeptieren, anschließend nach Lösungen und Unterstützung zu suchen, das Selbstvertrauen wieder aufzubauen und sich dann auf die Planung und mentale Vorbereitung der nächsten Aufgabe zu konzentrieren. Wenn Gefühle, Gedanken und Motive übereinstimmen, bekommt der Reiter ein Gefühl von „Ich bin im Flow“. Alles scheint mühelos. Man ist der Aufgabe gewachsen, es herrscht das Gefühl von Kontrolle, der Reiter kann sich konzentrieren, Sorgen verschwinden, er ist selbstbewusst und das Empfinden von Zeitabläufen ist anders. Um in diesen Flow zu kommen, ist es ratsam ein eigenes Motiv zu finden und ein klares Ziel zu formulieren. Es gilt Herausforderungen zu finden, die den Fähigkeiten von Pferd und Reiter entsprechen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und im besten Fall Erinnerungen an vergangene Flow-Erlebnisse zu nutzen. Auch Musik und Bilder können hier unterstützen. Wer es schafft, den Kopf frei zu bekommen, querschießende Gedanken auszublenden und bei sich zu bleiben, ist auf seiner persönlichen Skala mentaler Stärke schon ein ganzes Stück vorangekommen.

Laura Becker



SAFEFIT
by SEAYER



PROTECT. YOURSELF.

Die leichteste Airbag-
Weste auf dem Markt,
die lebenswichtige
Körperbereiche schützt.





Einmal füttern, bitte!
Ergänzungsfuttermittel gibt es viele
– doch was ist wirklich notwendig?
Alle Fotos:
Christiane Slawik

Pferdefütterung: Supplemente

Darf's ein bisschen mehr sein?

Die Zeiten der reinen Heu- und Haferfütterung sind längst passé, gleichzeitig ist das Bewusstsein zur Gesunderhaltung des Pferdes sowie seiner Fütterung in den letzten Jahrzehnten enorm gestiegen. Ergänzungsfuttermittel aller Art lassen sich in den Futterkammern finden – aber was benötigt ein Pferd wirklich?

Ernährungsphysiologisch ist das Steppentier Pferd auf eine beinahe kontinuierliche Nahrungsaufnahme ausgelegt, im Schnitt also ein Fressbe-

dürfnis von 16 bis 18 Stunden pro Tag. Dabei kann das Pferd ca. 2,5 Prozent (laktierende Stuten bis zu 3,5 Prozent) an Trockenmasse in Bezug auf das Körpergewicht aufnehmen. Durch örtliche Gegebenheiten, vorhandene Platzverhältnisse, den Klimawandel sowie die Nutzung als Reit- und Kutschpferd ist es vielerorts nicht möglich, das Pferd ausschließlich durch Weidegang zu versorgen.

Misch- und Ergänzungsfutter

Der Markt bietet neben klassischen Einzelfuttermitteln wie Hafer und Mais eine Vielzahl an Mischfutter und Ergänzungsfuttermitteln. Dabei setzen sich Mischfutter aus verschiedenen Einzelfuttermitteln zusammen, um über eben diese Kombination und Zusammenset-

zung spezifische Anforderungen an die Versorgung eines Pferdes abzudecken. Beispiele hierfür sind Müslis und Pellets. Ergänzungsfuttermittel hingegen sollen – wie ihr Name bereits sagt – das Grundfutter ergänzen, damit der Bedarf des Pferdes mit Blick auf bestimmte Anforderungen oder die Zusammensetzung des Grundfutters gedeckt wird. Ein Beispiel ist ein vitaminisiertes Mineralfutter als Ergänzung zu einer Heu-Hafer-Fütterung. In den letzten Jahren erleben gerade Mischfutter und Ergänzungsfuttermittel einen regelrechten Boom. Neben dem gestiegenen Bewusstsein zur Pferdefütterung und Gesunderhaltung resultiert dieser allerdings auch aufgrund von Werbung, die dem Pferdehalter suggeriert, dass er genau dieses oder jenes Produkt



Die Expertin: Prof. Dr. Ingrid Vervuert ist Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig. Foto: privat



Zahlreiche Müslis sind bereits vitaminisiert und mineralisiert.

für das Problem seines Pferdes benötigt. „Es gibt wirklich sehr viele gute Produkte auf dem Markt, das Problem liegt eher darin, dass die Hersteller mit den Ängsten der Pferdehalter spielen, Probleme suggerieren, die gar nicht da sind, und angeblich genau die entsprechende Lösung für ein gesundheitliches Problem bieten. Dabei wird der rechtliche Rahmen oftmals ausgereizt und es werden Produkte mit Gesundheitsaspekten auf den Markt gebracht, zu denen es gar keine wissenschaftlichen Untersuchungen gibt und deren Einsatz nicht gerechtfertigt ist“, erklärt Prof. Dr. Ingrid Vervuert, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig.

Diätfuttermittel

Futtermittel mit tatsächlichem Gesundheitsaspekt werden Diätfuttermittel genannt. Deren Deklaration und Verwendung ist EU-rechtlich bestimmt

und geschützt. „Die meisten Produkte sind keine Diätfuttermittel, sondern Ergänzungsfutter. Hier muss ganz klar differenziert und aufgeklärt werden, um Missverständnisse zu vermeiden“, sagt Prof. Dr. Vervuert, Spezialistin für Diätetik. Unter Diätfuttermitteln sind Futtermittel für bestimmte Ernährungszwecke zusammengefasst, die einen Krankheitszustand positiv beeinflussen. Diät darf dabei allerdings nicht mit Gewichtsabnahme verbunden werden, in diesem Fall spricht die Ernährungswissenschaft von Reduktionsdiät. In der Verordnung für Futtermittel mit besonderem Ernährungszweck wird dargelegt, zu welchen Zweck ein Futtermittel zum Einsatz kommt, die wesentlichen ernährungsphysiologischen Merkmale, die Tierart, die Kennzeichnung der Inhaltsstoffe, die empfohlene Fütterungsdauer sowie weitere Bestimmungen, darunter beispielsweise wesentliche Angaben auf Etiketten. Werden vor allem die Empfehlungen nicht erreicht, darf ein

Produkt nicht als Diätfutter deklariert werden. Dennoch suggerieren die meisten Ergänzungsfuttermittel einen gesundheitlichen Aspekt. „Das bedeutet natürlich nicht, dass solche Produkte überhaupt keine Auswirkung auf die Gesunderhaltung des Pferdes haben. Liegt allerdings eine klinische Erkrankung vor, sollte auch auf zugelassene Diätprodukte zurückgegriffen werden, um dem Pferd gezielt zu helfen. Um dieses Bewusstsein zu fördern, ist eine korrekte Differenzierung zwischen den Bezeichnungen letztlich unumgänglich“, appelliert Prof. Dr. Vervuert.

Trends hinterfragen

Es ist Trend, für scheinbar jedes Problem ein passendes Ergänzungsfutter anzubieten. Daraus resultiert ein Sammelsurium verschiedenster Futtermittel, ohne die genaue ernährungsphysiologische Bedeutung für das Pferd zu kennen. Besonders kritisch ist es dann, wenn Misch- und Ergänzungsfuttermittel von verschiedenen

Der Vitaminbedarf kann in der Regel durch ausreichend Weidegras gedeckt werden. Ist die Zeit auf der Weide nur begrenzt möglich, sollte die Vitaminzufuhr über das Futter geregelt werden.



Qualitatives Heu in ausreichender Menge sollte immer Grundlage der Fütterung sein. Auch das Fress- und Kaubedürfnis wird über Raufutter befriedigt.

Versorgungsstatus überprüfen

Ob ein Pferd in ausreichender Form mit Mengen- und Spurenelementen versorgt ist, kann grundsätzlich durch Harn- und Blutanalysen untersucht werden. Jedoch ist es in vielen Fällen so, dass einzelne Analysen nur eine begrenzte Aussagekraft haben, da eine Analyse nur eine Momentaufnahme darstellt. Einige Mengen- und Spurenelemente lassen sich verlässlicher untersuchen als andere. Schwierig wird es vor allem dann, wenn Erkrankungen des Pferdes nicht bekannt sind. Wichtig sind also der ganzheitliche Blick und die Untersuchung des Pferdes durch den Tierarzt, wobei dann die Analyse von Mengen- und Spurenelementen einen Baustein eines Gesamtbildes darstellt



Möhren enthalten Vitamin A, B und K sowie β -Carotin und bieten eine gesunde Ergänzung zur Fütterung, vor allem in den Wintermonaten.

Eine Blutanalyse ist immer nur eine Momentaufnahme und kann alleine kein reelles Bild über die Versorgung mit Nährstoffen zeigen.

Herstellern kombiniert werden. Alle Futtermittelhersteller unterliegen zwar strengen Vorgaben und Kontrollen, aber dennoch zielt jeder Hersteller auf ein anderes Konzept ab. Manche bieten mineralisiertes und vitaminisiertes Mischfutter wie Müsli an, bei dem dann kein zusätzliches Mineralfutter nötig ist (solange sich an die Fütterungsempfehlung gehalten wird) und andere Hersteller bieten es nicht mineralisiert an und setzen auf zusätzliches Mineralfutter. Ähnlich sieht es bei Ergänzungen für die Haut, die Muskeln oder die Hufe aus. Die Zusammensetzungen unterscheiden sich oft stark, wodurch Höchstmengen leicht überschritten werden können. „Besonders Kombinationen aus verschiedenen Ergänzungsfuttermitteln sehe ich kritisch. Viele Produkte können sich in ihrer Wirkweise gegenseitig beeinflussen und sich sogar als gesundheitsschäd-

lich erweisen“, sagt Prof. Dr. Vervuert. „Aller Überschuss muss letztlich vom Pferd entsorgt werden und strapaziert damit Organe wie Leber und Niere. Ein anderes Beispiel ist die wechselseitige Interaktion zwischen Mineralstoffen. Ein Calciumüberschuss beeinflusst zum Beispiel die Zinkverwertung nachteilig – daraus resultiert, dass durch eine Überversorgung auf der einen Seite auch ein Mangel auf der anderen Seite entstehen kann. Auch die Nachhaltigkeit sollte in den Fokus gerückt werden. Zink ist letztlich ein Schwermetall, das die Umwelt belastet und sollte deshalb nicht wahllos, sondern nur bedarfsdeckend eingesetzt werden“, erklärt die Spezialistin der Veterinärmedizinischen Fakultät.

„Durch Überversorgung kann ein Mangel entstehen!“

Rationsberechnung

Um eine Über- und Unterversorgung zu umgehen, sollte die Versorgung mit Energie, Protein- sowie Spuren- und Mengenelementen anhand der Berechnung der Futterration bestimmt werden. Dabei ist entscheidend, die Gesamtration einzubeziehen, also auch Einzelfuttermittel, Heu und sämtliche Ergänzungsfuttermittel zu betrachten. „Natürlich ist jedes Pferd individuell, aber anhand der Rationskalkulation kann sich ein Pferdehalter überhaupt erst mal ein Bild von der Versorgung seines Tieres machen und danach

Mineralstoffe sind wichtig für das Knochengerüst und zahlreiche Stoffwechselvorgänge. Doch aufgepasst: Auch durch Überversorgung kann ein Mangel entstehen!

gegebenenfalls durch weitere Futtermittel ergänzen. In der Realität ist es oft so, dass die meisten Pferde überversorgt und zu dick sind“, resümiert Fachtierärztin Dr. Vervuert.

„In der Realität ist es oft so, dass die meisten Pferde überversorgt und zu dick sind.“

Body Condition Score

Als Maßstab zur Beurteilung der Körperfülle kann der Body Condition Score helfen. Hierbei werden sechs bestimmte Körperregionen begutachtet und auf einer Skala von eins bis neun bewertet. Neben dem Ernährungszustand, der vielfach falsch eingeschätzt wird, ist es in erster Linie auch die deutlich überschätzte Belastungsintensität, die zu einer Energieüberversorgung führt. Die allermeisten Pferde werden in der Regel nur leicht gearbeitet – das umfasst bereits eine Stunde Arbeit mit 30 Minuten Schritt, 20 Minuten Trab und zehn Minuten Galopp. Pferde, die auf diesem Niveau etwa fünfmal die Woche gearbeitet werden, haben nur einen zusätzlichen Energiebedarf von bis zu 20 Prozent über dem Erhaltungsniveau. Wenn der Grundbedarf in Abhängigkeit des Körpergewichts und die Versorgung des Pferdes berechnet



Überblick: Was braucht das Pferd?

Mineralien werden in Spurenelemente und Mengenelemente unterschieden, was sich auf den Bedarf zurückführen lässt. Mengenelemente werden in Gramm angegeben und werden in größeren Mengen benötigt, Spurenelemente dagegen in Milli- oder Mikrogramm. Spurenelemente wirken dabei wirklich nur in Spuren optimal, eine Überversorgung kann ebenso schädlich sein wie eine Unterversorgung. Das bedeutet, die bedarfsgerechte Versorgung funktioniert wie ein Schlüssel-Schloss Prinzip. Ist der Schlüssel zu groß, passt er nicht ins Schloss. Und ist umgekehrt der Schlüssel zu klein, kann man die Tür auch nicht öffnen. So verhält es sich mit dem Bedarf an Mengen- und Spurenelementen. Alle Mineralstoffe stehen zudem in einem Wechselspiel zueinander und folgen dem Gesetz des Minimums. Das bedeutet, Wachstum und Entwicklung richten sich immer nach dem Nährstoff, mit dem der Körper unterversorgt ist. Deswegen ist die korrekte Versorgung mit Mineralstoffen essenziell.

Mengenelemente

Calcium: u. a. Baustein des Knochengerüsts, Beteiligung am Energiestoffwechsel

Phosphor: u. a. Baustein des Knochengerüsts, Beteiligung am Energiestoffwechsel

Magnesium: entscheidend für Enzyme im Muskel- und Nervengewebe, Mineralisation des Knochens

Natrium: u. a. Regulation des Säure-Basen- und Wasserhaushalts

Kalium: u. a. Regulation des Säure-Basen- und Wasserhaushalts

Chlorid: u. a. Regulation des Säure-Basen- und Wasserhaushalts

Spurenelemente

Eisen: Bildung von Hämoglobin, wichtig für Sauerstofftransport

Kupfer: Blutbildung, Aufrechterhaltung der Bindegewebsfunktion, entscheidend für Knochen- und Knorpelentwicklung sowie Nervengewebe

Zink: Bestandteil von Enzymen im Kohlenhydrat- und Eiweißstoffwechsel, entscheidend für Haut- und Haarstoffwechsel

Mangan: wichtiger Faktor in Enzymen für Mineral- und Fettstoffwechsel

Kobalt: Zentralatom von Vitamin B-12

Jod: Bestandteil des Schilddrüsenhormons

Selen: Schutz der Zellmembran, insbesondere der Muskulatur, Überversorgung kann zu schwerwiegenden Störungen führen

Vitamine spielen in vielen Stoffwechselprozessen eine wichtige Rolle. Mangelerscheinungen können sich ganz unterschiedlich äußern. Einige Vitamine wie die wasserlöslichen B-Vitamine, Vitamin K sowie Vitamin C können vom Pferd selbst gebildet und müssen nicht von außen zugeführt werden. Voraussetzung ist eine ausreichende Versorgung mit rohfaserreichem Heu, Stroh und Weidegras. Vitamin A kann aus der Vorstufe von β -Carotin gebildet werden, das in allen gängigen Grünpflanzen enthalten ist. Über die Wintermonate kann der Bedarf über Saftfutter wie Karotten gedeckt werden. Unter normalen Bedingungen ist im Sommer mit ausreichend Zugang



zu Weidegras nicht mit einem Vitaminmangel zu rechnen. Kann regelmäßiger Weidegang nicht gewährleistet werden, ist die Zufuhr über das Futter sicherzustellen, da viele Vitamine im Heu schnell abgebaut werden.

Ergänzungsfutter sollte niemals willkürlich, sondern immer bedarfsgerecht abgemessen gegeben werden.

Vitamine

Vitamin A: Schutz der Haut und Schleimhäute, positive Wirkung für Sehkraft und Fruchtbarkeit

Vitamin D: Förderung der Aufnahme und Einlagerung von Calcium

Vitamin E: Schutz der Zellen

Vitamin K: Blutgerinnungsfaktor

Vitamin B1: Kohlenhydratstoffwechsel

Vitamin B2: Bestandteil von Enzymen

Vitamin B12: Essenziell für die Zellteilung

Biotin: wichtig für Haut, Hufe und Haar

Folsäure: u. a. wichtig für die Funktion der Keimdrüsen

Niacin: wichtig für die Verstoffwechselung von Kohlenhydraten, Amino- und Fettsäuren

Vitamin C: Zellschutz

sind, wird die Kalkulation durch weitere Faktoren ergänzt: Arbeitsintensität, Ernährungszustand, gesundheitliche Probleme, Stress, übermäßiges Schwitzen, Außentemperatur, Alter, Zahngesundheit usw. „Neben allen Berechnungen kommt es aber natürlich auch auf den Pferdehalter an: Das Auge des Herrn füttert letztlich mit. Ich sollte mich also fragen, sieht mein Pferd gut aus? Glänzt das Fell? Ist es

leistungsbereit? Sind die Hufe in Ordnung? Habe ich Veränderungen festgestellt? Die Rationen sind nicht in Stein gemeißelt, aber sie sind ein Puzzleteil zur Gesunderhaltung meines Pferdes“, resümiert Prof. Dr. Vervuert. Ist etwas auffällig, sollte vor der blinden Gabe eines Ergänzungsfutters zunächst der Tierarzt konsultiert werden. Liegt dann klinisch nichts Relevantes vor, spricht auch nichts dagegen, das Pferd bei

zum Beispiel schlechter Hornqualität gezielt mit Biotin zu unterstützen.

Zurück auf Anfang

„Erschreckenderweise werden über das Angebot an Ergänzungsfuttermitteln vor allem die Grundlagen der Pferdefütterung aus den Augen verloren, vor allem im Hinblick auf das Raufutter. Die Heuqualität ist in den letzten Jahren immer schlechter geworden, die



Viele Pferd sind heutzutage überversorgt und zu dick!

Schimmelpilzkonzentrationen nehmen zu, der Eiweißgehalt nimmt ab. Würde hier angesetzt werden, wären viele Ergänzungsfuttermittel schlichtweg überflüssig“, erklärt Prof. Dr. Vervuert. Viele Institute bieten Nährstoffanalysen von Heu an, auf deren Basis kann die Ration entsprechend kalkuliert und durch Ergänzungsfuttermittel sinnvoll ergänzt werden. „Der Fütterungstrend geht immer von einem Extrem ins nächste, wir müssen wieder die Mitte finden – für unsere Pferde. Auch der Trend 24/7 Heu ist zu dis-

kutieren, denn nur mit Heu kann ein Pferd auch nicht versorgt werden, da Spurenelemente und auch zum Teil Vitamine fehlen. Dazu kommen der Nachhaltigkeitsaspekt und unser Umgang mit Ressourcen. Wir können es uns schlichtweg nicht mehr leisten, dass unsere Pferde unbegrenzt Heu bekommen, aber nur einen Teil davon wirklich fressen – der Rest wird vielfach auf dem Boden zertrampelt. Und auf der anderen Seite haben wir durch den Luxuskonsum sehr viele dicke Pferde“, appelliert Prof. Dr. Vervuert. Die meis-

Ernährungsphysiologisch ist das Steppentier Pferd auf eine beinahe kontinuierliche Nahrungsaufnahme ausgelegt.

ten Nährstoffe erhält das Pferd bereits, wenn es artgerecht gehalten wird, mit Zugang zu Weidegras, Licht, Luft, Bewegung und Raufutter. Nur wenn die Grundlagen stimmen, kann man ein Pferd gesunderhalten. Auf dieser Basis kann dann auch über das Futter gezielt ergänzt werden.

Lorella Joschko

Mobility HCC



derbymed

- Unterstützt alle Gelenke des Pferdes
- Verbessert die Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit
- Hyaluronsäure-Chondroitin-Komplex kann zur Regeneration des Knorpels beitragen



Gelenksprobleme & mangelnde Beweglichkeit?

Gesundheit kompakt

Fellwechsel

Der Fellwechsel beginnt, bevor wir ihn sehen können, mit der **BILDUNG DER NEUEN HAARE**. Erst wenn die neuen Haare vorhanden sind, beginnen die alten Haare auszufallen.

Eine **FRAGE DES LICHTS**. Nicht die Temperatur, sondern die sich verändernde Tageslichtlänge jeweils zur Winter- und Sommersonnenwende, gibt den Startschuss für den Fellwechsel. Die Temperatur wiederum hat Einfluss darauf, wie dicht und lang das Winterfell wird.

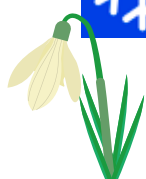


Das **SOMMERFELL** ist dünner, kurzhaariger und häufig auch heller und bietet zudem einen Sonnenschutz.

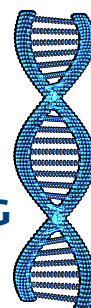


VIELE FAKTOREN!

Je nach Witterung, Haltungsbedingungen, Rasse und Alter des Pferdes dauert es unterschiedlich lange, bis der Fellwechsel komplett abgeschlossen ist. Bei einem Kälteeinbruch im Frühjahr kann der Fellwechsel auch mal ins Stocken geraten.



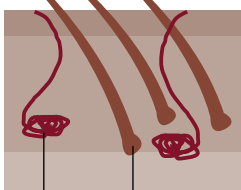
Der Wechsel von Sommer- auf Winterfell findet etwa von **SEPTEMBER BIS NOVEMBER** statt. Der Wechsel von Winter- auf Sommerfell etwa von **JANUAR BIS MÄRZ**.



Auch die **GENETISCHE VERANLAGUNG** spielt eine Rolle. Ponys und die Rassen aus nordischen Ländern haben eher dickes, langes Winterfell. Warm- und Vollblüter bekommen einen nicht so dicken Pelz.

JEDES EINZELNE HAAR

hat eine eigene kleine Schweißdrüse und einen eigenen kleinen Muskel. Dadurch können Pferde ihre Haare bei Kälte zum Beispiel aufstellen und sich aufplustern.

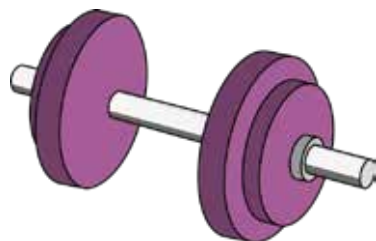


Schweißdrüse Haar



ZzzzzZzz

Die **ZIRBELDRÜSE** koordiniert den Fellwechsel beim Pferd. Sie steuert neben dem Fellwechsel auch den Schlaf-Wach-Rhythmus und die Fortpflanzung.



Kein leichter Spaziergang! Die Umstellung auf das Winterfell ist für das Pferd ein **ECHTER KRAFTAKT**. Dazu kommt ein erhöhter Nährstoffbedarf an Aminosäuren und Spurenelementen während der Wachstumsphase des Winterfells.



ZINK fördert das Wachstum sowie die Zellteilung von Haaren und Haarwurzeln. **SELEN**, das in Verbindung mit **VITAMIN E** für den Zellschutz sorgt, hilft dem Pferd seine Leistungsfähigkeit zu erhalten. Sie sind im Fellwechsel besonders wichtig, sollten aber nicht blind, sondern in Absprache mit dem Tierarzt und bedarfsgerecht gegeben werden.

EINEN GANG RUNTERSCHALTEN.

Während der Zeit des Fellwechsels muss sich der Pferdekörper ständig Temperaturschwankungen anpassen. Zusammen mit der Produktion des Fells belastet das den Kreislauf und das Immunsystem der Pferde. Sie fühlen sich deshalb zum Teil etwas müde und schlapp – das kann sich auch während des Reitens bemerkbar machen.



Gerade bei **ÄLTEREN PFERDEN** kann der Fellwechsel sehr lange dauern. Auch Pferde mit Stoffwechselerkrankungen wie EMS oder Cushing haaren schlechter ab. Wenn es dann zu warm wird und das Pferd schwitzt und leidet, kann man zur Erleichterung **ZUR SCHERMASCHINE GREIFEN!**

PUTZEN, PUTZEN, PUTZEN!

Neben alten Haaren und dem Unterfell haben Pferde im Fellwechsel auch vermehrt abgestoßene Hautschüppchen. Und die können jucken!



Wichtig: Bei Anzeichen für einen **ERSCHWERTEN FELLWECHSEL** unbedingt eine mögliche Grunderkrankung durch den Tierarzt abklären lassen.

Diese Seite wird präsentiert von



Text: Lisann Lippert

AUS LIEBE ZUM PFERD

09. – 15. MÄRZ 2023

MESSEGELÄNDE ESSEN



**JETZT EXKLUSIV FÜR PM
VERGÜNSTIGTE TICKETS SICHERN:
[EQUITANA.DE/TICKETS](https://equitana.de/tickets)**



Built by



In the business of
building businesses

EQUITANA

WELTMESSE DES PFERDESSPORTS

2023

[EQUITANA.COM](https://equitana.com)

FN auf der Equitana 2023

Von den Besten lernen

Ausbildung ist das zentrale Thema im Programm, mit dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) als Partner der Equitana vom 9. bis 15. März 2023 in Essen vertreten ist. Vom Olympiasieger bis Spitzensportler, vom Bundestrainer bis Topausbilder: Wer hochkarätige Pferdeleute aus allen Bereichen des Pferdesportes erleben will, ist im FN-Programm auf der Weltmesse des Pferdesportes richtig. Die Themen reichen von der Basisausbildung bis zum Spitzensport. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, für jeden Messebesucher ist etwas dabei.

FN im großen Ring

Wie schon in den Vorjahren heißt es bei den Reitstunden mit Top-Ausbildern im Großen Ring wieder „Von den Besten lernen“. So gibt es unter anderem eine Para-Dressur-Lehrstunde mit der neuen **Bundestrainerin Silke Fütterer-Sommer** (Donnerstag, 9. März, 13 Uhr), ein Dressurtraining bei **FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess** (Freitag, 10. März, 13 Uhr), ein Vielseitigkeitstraining mit **Olympiasiegerin und Nachwuchs-Bundestrainerin Julia Krajewski** (Montag, 13. März, 15 Uhr) und ein Springtraining mit Co-Bundestrainer **Marcus Döring** (Dienstag, 14. März, 13 Uhr). Das komplette FN-Programm, auch im kleinen Ring und im Tribünenring von Halle 6 sowie im Gesundheitsforum von Halle 1 gibt es unter www.pferd-aktuell.de/equitana oder über den nebenstehenden QR-Code.



Neues PM-Forum Sonderheft Pferdegesundheit gleich am FN-Stand in Halle 6 kostenlos mitnehmen!



Beratung und Information

Täglich von 10 bis 19 Uhr bietet die FN zusammen mit dem **FNverlag**, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Der FN-Stand hat die Nummer E03 und befindet sich in Halle 6.

Besitzwechsel und Pferdeeintragung

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann das direkt auf der Messe vor Ort machen.

Einfach den Pferdepass und das ausgefüllte Formular Turnierpferdeeintragung oder Besitzwechsel mitbringen, am FN-Stand abgeben und nach der Shoppingrunde oder am Ende des Messtages wieder abholen. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Persönliche Mitglieder der FN

Ein Besuch an der PM-Theke des großen FN-Stands lohnt sich besonders für bestehende Persönliche Mitglieder, aber auch für jene, die neu Mitglied werden möchten. Während bestehende PM sich in guter alter Tradition ein kleines Geschenk – diesmal einen PM-Seminargutschein im Wert von 10 Euro und einen PM-Stiefelputzer – abholen dürfen, erhält jeder, der vor Ort

den Mitgliedsantrag vollständig ausfüllt, ein hochwertiges Willkommensgeschenk. Zur Auswahl stehen ein Gutschein für ein Buch nach Wahl aus dem **FNverlag**, eine Eskadron Putztasche und – besonders für junge Neumitglieder attraktiv – das Steckpferd „Bella“ von HKM Sports Equipment. Natürlich stehen die Mitarbeiter an der PM-Theke auch für Fragen rund um die Mitgliedschaft, etwaige Adressänderungen und weitere Serviceanliegen rund um die Mitgliedschaft zur Verfügung. Übrigens: Für PM lohnt auch der Ticketkauf im Online-Vorverkauf. Hier sparen sie 5 Euro im Vergleich zum regulären Ticketpreis (Wochenende ausgenommen).

Auch FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess gibt im großen Ring der Equitana wieder eine Lehrstunde – für Reiter in der Bahn und für Zuschauer im Publikum. Foto: Equitana/Thomas Hellmann

Das komplette FN-Programm auf der Equitana 2023



**Adelheid Borchardt/
Maike Hoheisel-Popp**



Höveler

Dem Pferde das Liebste

Ingrid Klimke
schwört auf Höveler Pferdefutter

Ingrid Klimke
WWW.INGRID-KLIMKE.DE



ORIGINAL PURITAN
100% Getreidefrei

PUR.MUSKEL

-  **UNTERSTÜTZT DIE MUSKULATUR**
-  **MIT ESSENTIELLE AMINOSÄUREN**
-  **BESONDERS MAGENSCHONEND**
-  **STÄRKE- UND ZUCKERGEHALT < 10%**
-  **OHNE LUZERNE**

Kostenlose Futterberatung und Futterproben :
www.hoeveler.com



Pferdehaltungswettbewerb: Jetzt bewerben

Plätzchen zum Wohlfühlen gesucht

Gesucht sind Pferdehaltungen, in denen sich Pferde rundum wohlfühlen können. Alle Fotos: FN-Archiv

Der bundesweite Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ der Persönlichen Mitglieder der FN und des Fachmagazins Reiter Revue International feiert 2023 sein 30-jähriges Jubiläum. Der Erfolg spricht für sich. Daher werden auch im Jubiläumsjahr wieder innovative Haltungskonzepte gesucht, die ein Aushängeschild artgerechter Pferdehaltung sind und die die Bedürfnisse von Pferden nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt erfüllen. Stallbetreiber und Vereine können sich bis zum 30. April 2023 bewerben – es gibt tolle Preise zu gewinnen!

„'Unser Stall soll besser werden' ist ein Herzensprojekt von uns Persönlichen Mitgliedern der FN. In den vergangenen 30 Jahren haben wir nicht nur über 30 Siegerställe ausgezeichnet, sondern den Wettbewerb auch immer weiterentwickelt und vorangebracht. In Sachen Haltungsformen und Umsetzung der tiergerechten Pferdehaltung in Reitställen hat sich in 30 Jahren viel verändert – und verbessert. Mit den von uns prämierten Ställen wollen wir auch in Zukunft allen Pferdehaltern Inspiration bieten und sie motivieren, ihre Pferdehaltung immer

weiter zu optimieren“, erzählt Stephanie Pigisch, Leiterin des PM-Bereichs innerhalb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die das Projekt seit 2011 mit begleitet. Welche Ställe am Ende aber prämiert werden, entscheidet eine fachkundige Jury mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedizin und Pferdehaltung. Diese wählt unter allen Bewerbern bis zu zehn Betriebe aus, die sie persönlich bei einer Stalltour besichtigt. Anschließend wählt sie aus allen besichtigten Betrieben die Gewinnerställe aus, die dann Anfang September im Rahmen der HKM Bun-

deschampionate in Warendorf feierlich ausgezeichnet werden. Bewerben können sich Vereine und Betriebe mit toller, artgerechter Pferdehaltung, die seit mindestens einem Jahr einen Stall mit mindestens zehn Pferden betreiben. Ausführliche Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/unserstall – einen ersten Hinweis darauf, ob der eigene Stall Siegerpotenzial hat, geben die Juryfragen auf den folgenden beiden Seiten, die ganz nebenbei stellvertretend zur Beurteilung der eigenen Pferdehaltung herangezogen werden können.

Darauf achtet die Jury

Unter allen Bewerbern bei „Unser Stall soll besser werden“ besucht die Jury jedes Jahr ausgewählte Ställe, um sich persönlich ein Bild davon zu machen, ob der Betrieb für eine Auszeichnung in Frage kommt. Worauf die Jury genau achtet, zeigen die nachfolgenden Tipps.



Sind Decken und Durchgänge ausreichend hoch?

Im Stallgebäude geben die Leitlinien als Richtwert eine lichte Deckenhöhe von mindestens 1,5 x Widerristhöhe vor. Die Türhöhe, beispielsweise bei Außenboxen, sollte mindestens 1,4 x Widerristhöhe des Pferdes entsprechen.



Haben die Pferde genügend Licht und Luft?

Als ehemaliges Steppentier hat das Pferd einen hohen Licht- und Frischluftbedarf. Seine großen, leistungsstarken Lungen sind auf eine ausgiebige Frischluftversorgung angewiesen. Nur so bleibt es gesund.



Im Bewegungsstall: Wie ist die Herde zusammengesetzt? Wirken die Tiere ruhig und entspannt?

Richtiges Management ist ein wichtiger Aspekt der Gruppenhaltung, damit alle Pferde ihre Grundbedürfnisse befriedigen können. Es müssen ausreichend Fressplätze und genügend große Liegeflächen zur Verfügung stehen, sodass auch rangniedere Tiere zu ihrem Recht kommen.



Haben die Pferde Möglichkeiten, ihr natürliches Sozialverhalten auszuleben?

Pferde sind in Gruppen lebende Tiere, für die soziale Kontakte zu Artgenossen unerlässlich sind. In jeder Pferdehaltung ist mindestens Sicht-, Hör- und Geruchskontakt zwischen den Tieren sicherzustellen.



Gibt es das ganze Jahr über genügend freie Bewegungsmöglichkeiten für alle Pferde?

Die kontrollierte Bewegung beim Reiten oder in der Führanlage beinhaltet nicht die gleichen Bewegungsabläufe wie die freie Bewegung. Daher kann kontrollierte Bewegung die freie Bewegung nicht vollständig ersetzen.



Sind die Fenster im Bereich der Pferde sicher und ohne Verletzungsrisiko?

Fenster aus zerbrechlichen Materialien in einer von den Pferden erreichbaren Höhe, müssen gesichert sein. Als Außendurchmesser aller senkrechten Stäbe, auch der Stäbe der Fenstergitter, werden Maße von 19 bis 25 mm empfohlen.



Gibt es Gefahrenquellen im Stall, zum Beispiel in Bezug auf Abstände von Boxengittern, Zaunbefestigungen und Fenstern?

Erfahrungsgemäß sind Stababstände, Spalten und sonstige Öffnungen mit einer Weite von ca. sechs bis 30 cm risikobehaftet und sollten im gesamten für die Pferde zugänglichen Bereich vermieden werden.

Ist die Einzäunung in allen Bereichen sicher und pferdegerecht?

Defekte oder unzureichende Einzäunungen, freiliegende Spiralen bei Torgriffen und Torfedern sowie die Verwendung von Stacheldraht und anderen Metalldrähten sind tierschutzrelevant, ausgenommen sind gut sichtbare Elektrodrähte.



Orientiert sich die vorhandene Fläche an den Richtmaßen der Leitlinien?

Beispielsweise gilt als Boxenfläche für ein einzeln gehaltenes Pferd (2 x Widerristhöhe)² als Minimum, bei Laufställen ohne getrennte Funktionsbereiche gilt die gleiche Formel für die Liegefläche pro Pferd. Auslaufflächen müssen mindestens 150 m² für zwei Pferde bieten, für jedes weitere Pferd kommen 40 m² hinzu.



Wie ist das Gesundheitsmanagement ?

Pferdehalter sind für die Gesunderhaltung ihrer Pferde verantwortlich. Hierzu zählen unter anderem ein sinnvolles Entwurmungskonzept und regelmäßige Impfungen. Wer sein Pferd nicht gegen Tetanus impft, handelt sogar tierschutzwidrig.



Sind die vorhandenen Heuraufen pferdegerecht oder bergen sie ein Verletzungsrisiko?

Bei Raufen ist darauf zu achten, dass die Pferde nicht in sie hineinsteigen oder mit den Hufen durch die Stäbe schlagen und hängen bleiben können. Der Stababstand von Senkrechstäben für Raufen beträgt höchstens 5 cm, Durchfressgitter sollten einen Abstand von 30 bis 35 cm aufweisen.



Bildet sich der Betriebsleiter bzw. die Person, die die Pferde betreut, regelmäßig fort?

Der Betriebsleiter und verantwortliche Personen müssen umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten rund um Pferde und ihre Haltung vorweisen können. Diese sollten regelmäßig aufgefrischt werden – die Welt steht ja bekanntlich nicht still.



Lisann Lippert, Cosima Meyer, Maike Hoheisel-Popp

Das gibt es zu gewinnen



**GUTSCHEINE IM
GESAMTWERT
VON 3.500 EURO**

Höveler
Dem Pferde das Liebste



**GUTSCHEINE IM
GESAMTWERT
VON 3.500 EURO**

Großewinkelmann
www.growi.de
Stall- und Weidetechnik

10 Tipps

für die Arbeit mit Cavaletti

1

Tausendsassa

Beim Reiten über Cavaletti fußt das Pferd höher ab und bringt die Hinterbeine weiter unter den Körper. Das fördert die Rückentätigkeit und damit die Losgelassenheit. Außerdem verbessern Cavaletti die Koordination und die Aufmerksamkeit – gute Gründe, die vielseitigen Stangen häufiger ins Training einzubauen.

2

Niedrig oder hoch

Cavaletti lassen sich flexibel einsetzen und in der Höhe variieren. Dabei eignet sich die niedrigste Einstellung für alle Gangarten, die mittlere für Trab und Galopp und die höchste Einstellung vor allen Dingen für die Galopparbeit.

3

Nur nicht wegrollen!

Cavaletti sind grundsätzlich einfachen Hindernisstangen auf dem Boden vorzuziehen. Nicht nur, weil der Einsatz mehr Varianten zulässt, sondern vor allen Dingen aus Sicherheitsgründen: Auf dem Boden liegende Stangen können wegrollen und zu schweren Verletzungen führen, wenn das Pferd drauftritt.

4

Schritt für Schritt

Mit einem Abstand von ca. 80 Zentimetern regeln Cavaletti Takt und Gleichmaß im Schritt. Gerade bei Pferden mit eiligem Ablauf kann das hilfreich sein. Auch bei einfachen Galoppwechseln unterstützen niedrige Cavaletti die taktmäßige Schrittphase.



5

Schwungvoll im Trab

Vier Cavaletti mit einem Abstand von ca. 1,30 Meter an der langen Seite fördern die Schwungentwicklung im Trab. Zur Überprüfung eignet sich ein Aufbau mit jeweils einem Zwischentritt, bei dem das Pferd gleichmäßig schwungvoll und rhythmisch weitertrabt.

6

Mehr bergauf

Für den Galopp ist ein Abstand von ca. drei Metern zu wählen. Höhergestellte Cavaletti veranlassen das Pferd zu dynamischem Durchspringen und können die Selbsthaltung in der Galoppade verbessern. Stehen die Cavaletti fächerförmig auf der Zirkellinie, lassen sich die Galoppsprünge dabei auch noch variieren.

7

Statt Springen

Viele Übungen aus dem Parcoursspringen lassen sich effektiv mit Cavaletti erarbeiten, ohne unnötig viele Sprünge vom Pferd zu fordern. Von ersten Reihen über Distanzaufgaben bis hin zu ganzen Parcours reichen die Möglichkeiten.

8

Im Kreis

Stehen die Cavaletti auf gebogenen Linien, fördern sie quasi nebenbei auch noch die Längsbiegung und die Geschmeidigkeit des Pferdes. Außerdem erziehen sie den Reiter zum exakten Einhalten der vorgegeben Linie – mal weiter innen, mal weiter außen.

9

Lässig durchlässig?

Zwei Cavaletti mit 15 Metern Abstand an der langen Seite platzieren und wahlweise mit drei, vier oder fünf Galoppsprüngen reiten – wer das schafft, der ist in Sachen Rhythmus und Gleichmaß schon ein ganzes Stück weit gekommen. Denn diese Übung gelingt nur, wenn sich der Galopp sicher verlängern und verkürzen lässt.

10

Präzise bitte!

Cavaletti können nicht nur überwunden werden. Auch als optische Hilfsmittel leisten sie gute Dienste. So verhelfen sie zu kreisrunden Volten, Übergängen am Punkt und korrekt gerittenen Hufschlagfiguren.



Bodenarbeit ist sehr wertvoll für die Pferd-Mensch-Beziehung, kann richtig Spaß machen und ist gar nicht so langweilig wie einige denken. Fotos [5]: Jacques Toffi

Interview zum Thema Bodenarbeit

„Ungemein wichtig für harmonisches Reiten“

Christoph Hess und Bernadette Brune standen für ein PM-Hybrid-Seminar 2022 auch schon gemeinsam in der Reitbahn. Foto: Antje Jandke/FN-Archi

Früher oft milde belächelt, haben in den letzten Jahren immer mehr Reiter den Wert von Bodenarbeit erkannt und auch die FN-Bodenarbeitsabzeichen und die Ergänzungsqualifikation Bodenarbeit für Ausbilder tragen dieser Entwicklung Rechnung. Im Interview mit dem PM-Forum verraten FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess und die internationale Dressurreiterin Bernadette Brune, was Bodenarbeit für sie und ihre Ausbildungsphilosophie bedeutet.



PM-Forum: Wie sind Sie zur Bodenarbeit gekommen?

Christoph Hess: Ich muss gestehen, dass ich der Bodenarbeit früher, wie sie vielerorts praktiziert und angepriesen wurde, keinen Rückenwind gegeben habe. Sie war immer mehr Selbstzweck als Mittel zum Zweck, wurde also nicht genutzt, um zum Beispiel gezielt an reiterlichen Problemen und Schwachstellen zu arbeiten. Genau darum hat mich Bernadettes Arbeit auch direkt überzeugt: Sie zeigt, dass man nicht das eine oder das andere machen muss, sondern dass Bodenschule und Reiten unweigerlich zusammengehören. Das beginnt beim Führen eines Pferdes

und geht bis zur Piaffe an der Hand. Die Bodenschule, die das Reiten unterstützt und vorbereitet, hat mich schon immer beeindruckt. Gerade Richard Hinrichs hat mich geprägt. Er setzt in der Bodenschule seine Körpersprache so gezielt ein, dass sich selbst unser Pferd, das wirklich schon lange nicht mehr piaffiert ist, von ihm sofort in halben Tritten versammeln ließ. Daran habe ich gemerkt, Pferde wollen mit dem Menschen kommunizieren und sie haben Spaß an der Arbeit an der Hand. Das zeigt aber auch, dass Bodenarbeit gelehrt und gelernt werden muss.

Bernadette Brune: Ich war lange Zeit in Frankreich und dort hat Elisabeth



Vertrauensvoll
folgt das Pferd
Bernadette Brune.



de Corbigny jahrelang mit meinen Pferden gearbeitet. Ihr System hat unter anderem Elemente der Bodenarbeit eingebunden. Ich habe in der Arbeit wirklich viel erkannt und fand es sehr spannend, wie sie mit den Pferden umgegangen ist, wie sie mit ihnen kommuniziert hat. Später hatte ich dann selbst einen sehr schwierigen Totilas-Sohn, bei dem ich einfach nicht weiterkam. Er hatte unglaubliche Angst vor allem, was von hinten auf ihn zukam und es wurde zum Teil auch sehr gefährlich. Ich musste mir daher überlegen, wie ich an ihn rankommen und ihm die Angst nehmen kann. Also habe ich das System von Elisabeth de Corbigny gewissermaßen übernommen, aber mit eigenen Elementen wie „Spielzeug“ kombiniert. Der Schlüssel war letztlich die Bodenarbeit. Das war für mich dann auch der Anfang dieser Reise. Mit dem Pferd konnte ich später übrigens sogar auf der Equitana auftreten, trotz der doch beeindruckenden Atmosphäre – und auf der anderen Seite waren wir auch im Sport erfolgreich. Durch diese Erfahrung habe ich genauer hingeschaut und mir einfach einen eigenen Weg gesucht, wie ich Bodenarbeit zielgerichtet in mein Trainingsprogramm integrieren kann.

PM-Forum: Blicken wir einmal auf junge Pferde und das Anreiten – welche Vorteile ergeben sich hier durch die Bodenarbeit?

Bernadette Brune: Warum auf ein nervöses Pferd steigen und beim Anreiten ein Risiko eingehen? Gerade hier

wird oft so viel falsch gemacht, das ist einfach schade. Für mich ist es nicht wertschätzend einem Pferd gegenüber, wenn ich es innerhalb von einer Woche anreite – was natürlich durchaus möglich ist. Unterm Strich sind viele Pferde in so einer Situation muskulär gar nicht in der Lage, den Reiter zu tragen. Das kann Angst machen und zu Unsicherheiten führen. Warum also sollte ich mein Pferd überfordern, wenn es auch anders geht? Warum nicht erst das Pferd gelassen und angstfrei machen und dann mit dem Anreiten beginnen? Durch die Bodenarbeit bekommt das junge Pferd ein besseres Gefühl für seinen eigenen Körper. Die Übungen vermitteln Balance, Selbstbewusstsein – und je nachdem, was man an Equipment einbaut, werden sie auch unerschrocken und gelassener. Dann ist das Pferd auch sicherer mit den weiteren Schritten, wenn zum Beispiel ein Reiter aufsteigt.

PM-Forum: Erzählen Sie mehr. Wie beginnen Sie konkret mit einem jungen Pferd zu arbeiten?

Bernadette Brune: Die ersten vier Wochen wird die klassische Vorbereitung gemacht: Anlongieren, Anlegen der Ausrüstung, Führen – also der einfache Umgang und die anfänglich „normale“ Arbeit vom Boden. Danach übernehme ich die Pferde. Grundsätzlich arbeite ich mit drei Grundübungen: Gehen und Halten, Vorhandwendung sowie Hinterhandwendung. Wichtig ist mir auch, dass die Pferde für die Bodenarbeit immer aufgewärmt sind.

Es gibt bei mir aber nicht den einen Plan, nach dem ich mich richte. Die Pferde geben den Weg vor – und die Zeit. Bei manchen kann ich gleich mit der Handarbeit beginnen, mit anderen arbeite ich erst frei. Aber vor allem die Freiarbeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Körperbeherrschung für den Menschen. Viele verkennen das, Halfter ab und scheuchen – wie im Film. So ist es aber nicht. Freiarbeit und die entsprechende Körpersprache müssen gelernt werden. Ich muss genau wissen, wie ich das Verhalten des Pferdes interpretieren muss, um zu erkennen, wann ich den Druck erhöhen oder ihn verringern muss.

PM-Forum: Bodenarbeit wird ja oft immer noch eher im Freizeit- und Horsemanship-Bereich verortet – warum sollte sich das ändern?

Christoph Hess: Es erleichtert das Reiten, es erleichtert den Kontakt, die Kommunikation und stärkt die Bindung zwischen Pferd und Reiter. Das ist ungemein wichtig für harmonisches Reiten. Unterm Strich gibt es eigentlich nur Vorteile und ehrlicherweise hätte ich mich der Sache auch früher aufgeschlossen zeigen müssen (lacht). Umso schöner zu sehen, dass auch erfolgreiche Reiter wie Bernadette die Bodenarbeit integrieren und ihren Wert erkennen. Wir müssen einfach anfangen, auch mal nach links und rechts zu schauen.

Bernadette Brune: Genau, es geht nicht um das eine richtige Konzept, es geht eher darum, dass man die Augen

Gerade bei der Arbeit mit ängstlichen und schwierigen Pferden kann Bodenarbeit wahre Wunder wirken – entspannt bei der Arbeit vom Boden aus, ist schon mal die halbe Miete.



Wer Bodenarbeit ernst nimmt, profitiert von den damit aufgebauten Grundlagen auch beim Reiten – frei nach dem Motto: Besser Reiten dank Bodenarbeit!

rechts: Wenn die Übungen mit „Gruselementen“ vom Boden aus gut klappen, geht das Training vom Sattel aus weiter.

für neue Wege und Möglichkeiten öffnet. „Es verändert das Leben des Pferdes“ – dieser Spruch hat sich bei mir eingebrannt. Und mit dieser Mentalität gehe ich auch an das Training und die Ausbildung jeden Pferdes heran. Jedes Pferd ist individuell zu sehen und so muss auch die Ausbildung einfach immer angepasst werden. Das sind wir unseren Pferden schuldig.

PM-Forum: Wie integrieren Sie die Bodenarbeit in ihr Training? Und wie vermitteln sie diese als Ausbilder?

Christoph Hess: Im Leben, speziell in der Ausbildung von Pferden, gibt es keine Blaupause. Auch ich muss mich trotz meiner Erfahrung immer neu an den Reitschülern ausrichten. Unfallver-

hütung ist im Reitsport essenziell und dazu kann Bodenarbeit entscheidend beitragen. Gerade bei ängstlichen Reitern und/oder Pferden kann sie helfen, die Bindung und das Vertrauen zu stärken. Deshalb bin auch so begeistert von Bernadettes Weg beim Anreiten und bei der Vorbereitung junger Pferde.

Bernadette Brune: Mit jedem neuen Jungpferd arbeite ich zunächst vom Boden aus. Danach baue ich die Handarbeit ein – je nach Bedarf. Gerade bei der Ausbildung muss ich als Ausbilder und Reiter auch bereit sein, wieder ein paar Schritte zurückzugehen. Insgesamt versuche ich aber einmal im Monat für alle Pferde eine Art „Spielwiese“ mit den verschiedensten Elementen ins Training zu integrieren: Lautsprecher, Regenschirme, Planen, Pylonen, Matten – alles, was ich so auftreiben kann (lacht). Das bringt nicht nur Abwechslung, sondern bereitet die Pferde auch auf später vor: Verladen, Turnier, Publikum, flatternde Werbebanner...

PM-Forum: Ist die Bodenarbeit also auch eine Art Stressmanagement?

Bernadette Brune: Genau. Um junge Pferde auf schwierige Situationen, zum Beispiel auf dem Turnier, vorzubereiten, provozieren wir künstlich Stress, konfrontieren das Pferd mit Gegenständen wie Regenschirmen, Flatterplanen, Bällen und so weiter. Im ersten Schritt zeige ich dem Pferd die Gegenstände, danach arbeite ich mit ihm vom Boden aus an den Basisübungen im Umfeld dieser „Gruselemente“ und letztlich dann auch geritten. Schritt für Schritt.

PM-Forum: Und wenn das Pferd mit Reiter gar sehr ängstlich ist?

Bernadette Brune: Wenn es vom Sattel aus nicht klappt, gehe ich einen Schritt zurück und führe wieder. Das gibt dem Pferd Vertrauen, weil es das vom Boden aus schon kennt.

PM-Forum: Wie kann ich beim Reiten an „Gruselecken“ arbeiten, damit sich das Pferd an den Stellen nicht immer erschrickt?

Bernadette Brune: Dafür habe ich mehrere kleine Tipps: Man reitet zur Ecke hin, in der das Pferd Angst hat und sagt sich selbst im Kopf, dass eine andere Stelle in der Reitbahn „viel gruseliger“ ist. Das Problem ist nämlich, dass der Kopf immer mitreitet. Der Reiter spannt sich also in dem Moment, in dem es auf die „Gruselecke“ zugeht, schon unterbewusst an, weil er ein bestimmtes Verhalten erwartet und macht unbemerkt Druck – auch wenn er es selbst gar nicht bemerkt, das Pferd merkt es und wird sich wieder erschrecken. Deshalb ist es ratsam, aus seinem Denkmuster bewusst ausbrechen.

Mein zweiter Tipp: Vor der Ecke etwas ganz Schwieriges reiten, durch die Ecke dann völlige Entspannung zulassen, sodass kein Druck da ist, und nach der Ecke wieder richtig arbeiten. Nach einiger Zeit lernt das Pferd, diese Ecke mit Pause zu verbinden, also mit etwas Positivem. Daran schließt sich auch der dritte Tipp an: Die Trainingseinheit genau in dieser Ecke beenden, absitzen und das Pferd loben.

Buchtipps aus dem FNverlag



Das FN-Grundlagenwerk „Bodenarbeit – Pferde verstehen, Umgang und Bodenarbeitsabzeichen“ widmet sich intensiv dem Pferd und seinen ursprünglichsten Eigenschaften und Bedürfnissen. Es dient der Pferdeerziehung vom Boden aus – als wichtige Basis für das Reiten,

Fahren und Voltigieren – und gibt dem Menschen umfangreiches Wissen und praktische Tipps an die Hand. In diesem Lehrbuch wird der Spagat zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Verstehen und Handeln für jedermann verständlich und nachvollziehbar dargestellt.

ISBN 978-3-88542-684-4

1. Auflage 2022

Preis: 19,90 Euro

www.fnverlag.de

PM-Forum: Welchen Stellenwert nimmt Lob bei Ihnen denn grundsätzlich ein?

Bernadette Brune: Für das Pferd ist das beste Lob eine Pause. Pausen sind bei mir extrem wichtig – also auch ohne Streicheln und Betüddeln. Dadurch lernen die Pferde nachhaltig, dass Stehen toll ist und das erleichtert unser Ausbilderleben ungemein: bei der Grußaufstellung, beim Decke auflegen, beim Putzen...

PM-Forum: Wie läuft die Arbeit mit Geräuschen ab, zum Beispiel Applaus, Lautsprecher, Knistern? Wie gehe ich dabei am besten vor?

Bernadette Brune: Immer von hinten nach vorne. Quasi umgekehrte Psychologie. Wenn das Pferd am weitesten entfernt ist, ist das Geräusch am lautesten. Traut es sich dichter ran, sollte auch das Geräusch leiser werden. Das Pferd muss zunächst lernen, dass ein Geräusch nichts Schlimmes ist. So merkt das Pferd: Ah, wenn ich auf das Geräusch zugehe, dann verschwindet es. Diese Vorgehensweise kann das Pferd übrigens auch in seinem Selbstvertrauen stützen.

PM-Forum: Und wie übertrage ich das Gelernte dann in den Sattel?

Bernadette Brune: Bei der Bodenarbeit verwende ich immer die gleichen Kommandos. Diese übernehme ich dann zunächst auch vom Sattel aus und verknüpfe sie dann Schritt für

Schritt mit den reiterlichen Hilfen. Bis ich ohne die Kommandos nur mit den reiterlichen Hilfen auskomme, weil das Pferd es übertragen hat. Und wenn es nicht funktioniert, dann nehme ich mir zusätzlich einen Helfer von unten dazu oder gehe wieder zwei Schritte zurück. Die Vorteile der Gelassenheitsarbeit verstehen sich von selbst: Habe ich ein gelassenes Pferd, habe ich ein zufriedenes Pferd.

PM-Forum: Gibt es etwas, dass Sie allen Reitern und Pferdehaltern raten?

Bernadette Brune: Eine für mich ganz entscheidende Leitfrage ist: Möchte ich, dass mein Pferd etwas, zum Beispiel auf den Anhänger zu gehen, genau jetzt hier und heute auf Biegen und Brechen macht oder möchte ich, dass mein Pferd in Zukunft immer gelassen auf den Anhänger geht und nachhaltig lernt? Danach sollte jeder seine Arbeit mit dem Tier ausrichten.

PM-Forum: Wie sollte die Zukunft im ganzheitlichen Pferdetraining aussehen?

Christoph Hess: Wir haben es heute oftmals mit einer Klientel zu tun, die häufig tiefer und sehr internetlastig groß wird, jedoch meint, das Tier Pferd gut zu kennen. Oftmals ist das aber nicht der Fall. Die Herausforderung ist also, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen. Den angehenden Reitern und denen, die sich schon mit Pferden

beschäftigen, denen müssen wir erst einmal ein Gefühl dafür geben, wie Pferde ticken, wie sie sich verhalten, sich bewegen... Da gebe ich immer den Tipp: Beobachtet euer Pferd! Lernt das Lebewesen Pferd in seinem Verhalten kennen. Danach kommt dann das Grundsätzliche wie Pflege, Füttern, Führen und Reiten. Nur wenn der Reiter das Pferd und seine Verhaltensweisen versteht, kann auch ein wertschätzendes Miteinander entstehen – und das sollte Ziel jeglicher Ausbildung sein. Da gehört die Bodenarbeit unumgänglich dazu und davon ausgehend dann natürlich das sportliche Reiten. Das eine baut aufs andere auf.

Bernadette Brune: Für mich wäre es wünschenswert, wenn in der Ausbildung und täglichen Praxis die Bodenarbeit fest integriert würde. In Frankreich in den Reitschulen gibt es zum Beispiel weit verbreitet einmal pro Woche Bodenarbeit mit dem Pferd, das lernt der Reiternachwuchs dort von Anfang an. Wichtig ist, das Interesse für die Arbeit mit dem Pferd vom Boden aus zu wecken und den Mehrwert für die reiterliche Ausbildung noch besser herauszustellen. Ich sage mir immer wieder: Jeden Tag, an dem du reitest, solltest du glücklich sein, dass du so eine großartige Kreatur überhaupt reiten darfst.

*Das Interview führte
Lorella Joschko.*



Mehr Lebensqualität für Pferd und Reiter

Dem Pferd mit minimalem Zeitaufwand mehr Lebensqualität schenken: Die lokale Vibrationstherapie von NOVAFON wird seit vielen Jahren von Tierärzten, Therapeuten und Pferdebesitzern eingesetzt. Sie verhilft zur Aktivierung, Entspannung und Regeneration der Muskulatur sowie der Linderung von Schmerzen.

Durch die sanfte und effektive Form der Therapie ist das aus der Humanmedizin entwickelte NOVAFON sowohl beim Menschen als auch bei Pferden sehr beliebt.

Tun Sie sich und Ihrem Pferd etwas Gutes!

Mehr erfahren unter novafon.de/pferd



- ✓ Vielseitiges Schallwellengerät
- ✓ Löst Verspannungen
- ✓ Geprüftes Medizinprodukt
- ✓ Lindert Schmerzen
- ✓ Sanfte Behandlung
- ✓ Mit Tiertherapeuten entwickelt

15 %
RABATT FÜR
PERSÖNLICHE
MITGLIEDER¹

1| Einlösbar unter der Angabe der PM-Nummer mit dem Präfix "PM".
Rabatte und Aktionen sind nicht kombinierbar.



uvex vida planet

uvex vida planet:

high-tech-materials x sustainable components

Ein Händchen für nachhaltige Materialien, hervorragende Funktionalität und ansprechend Design: Der neue funktionelle Reithandschuh uvex vida planet.

Die Umwelt schonen, Ressourcen sparen und auf recycelte Materialien zurückgreifen: Ein nachhaltiger Lebensstil wird für viele Reiter:innen immer wichtiger. Doch wenn es um die perfekte Ausrüstung geht, stehen Technologie und Style voll im Fokus. Darum setzt der uvex vida planet ein wichtiges Statement: Nachhaltigkeit, Funktion und Design schließen sich nicht aus. Der Handschuh setzt auf verschiedene Recycling-

Materialien und ist das erste Reitsportprodukt der „planet“-Serie von uvex. Damit erweitert das Fürther Familienunternehmen seine Mission protecting people um das Ziel protecting planet.

Um den Spagat zwischen umweltschonenden Materialien und hervorragender Funktionalität zu meistern, setzt der uvex vida planet auf eine Außenhand aus Revolutionary™ Eco. Dieses Material wird aus recyceltem Nylon hergestellt. Es garantiert eine angenehme Passform, schmiegt sich passgenau an die Hand an und bietet zuverlässigen UV-Schutz (UPF 50+). Auf der Handinnenseite kommen AX Recycled Materialien zum Einsatz – gewonnen aus wiederverwerteten Plastikflaschen. Auch dieser Stoff punktet mit seiner Performance und bietet allen Reitsportler:innen eine ausgezeichnete Fingerfertigkeit und hervorragenden Grip, auch bei Nässe. Zudem ist das Material besonders abriebfest und langlebig. So entsteht ein leichter und funktionaler Sommerhandschuh, der in Summe zu mehr als 55 % aus recycelten Komponenten besteht und optisch zu 100 % überzeugt.

Im Handel wird der Handschuh ab Mai 2023 verfügbar sein.

PM-Förderprojekt: Fair geht vor

Junge Reiter aufgepasst: Euer Engagement für Fairness!

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Basis einer engen und harmonischen Pferd-Mensch-Beziehung. Unterstützt von der Deutschen Kreditbank AG (DKB) ermöglichen die Persönlichen Mitglieder der FN auch in diesem Jahr jugendlichen Reitern, sich mit diesen Grundwerten des Pferdesports näher auseinanderzusetzen, genau hinzuschauen und in die Rolle einer Jury zu schlüpfen, die auf dem Turnier einen Fairnesspreis vergibt. Bewerbungen sind ab sofort möglich.



So kann es aussehen, wenn die jugendliche Jury ihren „Fair geht vor“-Preis an den Gewinner überreicht. Foto: PSV Baden-Württemberg



Das PM-Förderprojekt „Fair geht vor“ geht in seine fünfte Saison. Ziel seit jeher: Den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang mit dem Partner Pferd zu schärfen und gleichzeitig gutes und faires Reiten im ländlichen Turniersport zu belohnen. Bei dem Projekt wird daher vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Die Jury setzt sich dabei aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Insgesamt vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit der Deutschen Kreditbank AG in diesem Jahr 50 „Fair geht vor“-Pakete.

Ablauf des Projekts

Bewerben können sich Jugendgruppen, die Lust haben, sich mit dem Thema Fairness im Pferdesport zu befassen und deren Reitverein ein Turnier ausrichtet. Ihr Auftrag: Einen Fairnesspreis

an den Starter einer Prüfung zu verleihen, der durch besonders vorbildliches Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch auffällt. Die Jurymitglieder begutachten dabei, inwiefern Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird und lernen, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen, Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen und sich gemeinschaftlich auf einen Gewinner zu verständigen.

Bewerben: So geht's

Die Bewerbung ist via Instagram und Facebook möglich. Dazu einfach einen Beitrag, ein Video oder ein Reel öffentlich posten und mit dem Hashtag #fairgehtvor versehen. Zusätzlich die Persönlichen Mitglieder der FN und die Deutsche Kreditbank AG im Post verlinken – schon ist der Verein bei der Verlosung dabei. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Anfang April.



Lehrgang mit DKB-Team-Athlet Andreas Kreuzer für den besten Nachbericht zum Projekt zu gewinnen!

Vertrauen, Respekt, liebevoller Umgang – das Projekt „Fair geht vor“ rückt Grundwerte des Pferdesports in den Fokus und bringt sie jugendlichen Reitern näher.
Foto: FN-Archiv

Mehr Details gibt es unter www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor.

Maike Hoheisel-Popp

Inhalt des Pakets

- ✓ Material zu fairem Reiten und gutem Umgang
- ✓ „Arbeitsausrüstung“: Stifte, Schreibbretter, einheitliche Steppwesten u.a.
- ✓ Ehrenpreis, Schleife und Urkunde für den Sieger
- ✓ Kleines Dankeschön für die engagierte Jury für ihren Einsatz vor Ort

Tierschutz im Pferdesport

Richtig handeln im Tierschutzfall

Fälle von Tierquälerei haben in den vergangenen Wochen die Pferdewelt erschüttert und für Schlagzeilen gesorgt. Da sich tragische Einzelfälle leider nie verhindern lassen werden, ist es umso wichtiger, dass jeder, der tierschutzrelevantes Verhalten im Pferdesport beobachtet, Courage zeigt und handelt. Doch wie?

Grün oder Rot – so einfach ist es nicht immer. Wichtig ist, bei vermeintlichen Tierschutzverstößen hinzuschauen und zu handeln. Fotos: Antje Jandke/FN-Archiv



Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen – so besagt es das Deutsche Tierschutzgesetz. Verstöße können in den verschiedensten Bereichen auftreten und beobachtet werden. Wer von Vorfällen oder Situationen Kenntnis hat, die tierschutzwidrig sind, in denen die Anforderungen an die Haltung und Nutzung des Pferdes nicht erfüllt werden, sollte genau hinsehen und handeln.

Tierschutzvertrauensperson

Wer nicht direkt selbst einschreiten möchte, findet einen ersten und wichtigen Ansprechpartner in der Tierschutzvertrauensperson (TVP) des jeweiligen Reitvereins (sofern vorhanden) oder des Landes-, Kreis- oder Bezirksverbandes. Die TVP ist eine fachlich anerkannte Person, die in der Lage ist, das Problem sachlich anzusprechen und mit den betreffenden Personen eine Lösung zu erarbeiten. Sie soll bei entsprechenden Vorkommnissen in vermittelnder Weise einschreiten und kann im Weiteren zwischen verantwortlicher Person, Behörde (Amtstierarzt) und Verband vermitteln. Die Landesverbände können Auskunft darüber geben,

wer im eigenen Umkreis die zuständige TVP ist und den Kontakt herstellen.

So detailliert wie möglich

Damit die TVP die Situation fachlich einschätzen und effektiv vorgehen kann, benötigt sie genaue Informationen zu Zeitpunkt, Ort, Vorgang sowie zu beteiligten Personen und Pferden. Eine Dokumentation mit Fotos oder Videoaufzeichnungen kann ebenso unterstützen und auch die Benennung von Zeugen kann zu einer besseren Beurteilung der Situation beitragen. Der Weg über die TVP ist zunächst der Versuch, ein Problem verbandsintern zu lösen. Dieser Ansatz schließt aber im Weiteren eine behördliche Verfolgung und Abklärung nicht aus.

FN und Amtstierarzt

Für die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden hat der Tierschutz oberste Priorität. Als Sanktionen bei tierschutzwidrigem Verhalten können Lizenzen wie zum Beispiel Trainer- und Turnierlizenzen aberkannt oder Ordnungsmaßnahmen wie Geldbußen oder Sperren verhängt werden. Die FN darf und kann jedoch nicht den gesetz-

lichen Vollzug des Tierschutzes vornehmen. Hierfür ist in Deutschland der Amtstierarzt des im Landkreis zuständigen Veterinäramtes verantwortlich. Er ist dazu angehalten, jeder Tierschutzanzeige nachzugehen und kann Auflagen erteilen. Diese können sich beispielsweise auf die Fütterung beziehen, freie Bewegung vorschreiben oder die Anwendung bestimmter Methoden verbieten. Verstöße können als Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten geahndet werden. In Situationen, in denen es um das Leben von Tieren geht, ist das Veterinäramt befugt, sich unverzüglich Zugang zu Stallungen oder Räumen zu verschaffen und zum Beispiel Tiere sofort einzuziehen, unter Umständen auch mit polizeilicher Hilfe.

Hinschauen, handeln!

Der Tierschutz und damit das Wohl des Pferdes stehen im Pferdesport über allen anderen Ansprüchen und Interessen. Jeder Einzelne kann tagtäglich effektiven Tierschutz leisten. Das Wissen über die Bedürfnisse und das Verhalten des Pferdes sind der Schlüssel dazu. Eine gute Ausbildung gemäß den FN-Richtlinien ist vor diesem Hintergrund gelebter (und gerittener) Tierschutz. Jeder, der von tierschutzwidrigen Zuständen oder Vorfällen weiß und nichts unternimmt, macht sich zumindest im moralischen Sinne mit schuldig. Schauen Sie also nicht weg! Die Pferde werden es Ihnen danken! Weitere Informationen, auch zu Regelwerken, Richt- und Leitlinien, die helfen können, tierschutzwidriges Verhalten zu beurteilen, gibt es auf der FN-Webseite unter www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/tierschutz – zu erreichen auch über den nebenstehenden QR-Code.

FN-Informationen
zum Tierschutz





Reise vom 5. bis 12. August

Irland, die grüne Insel ruft!

*Pferde und Naturschönheiten wie die Cliffs of Moher bei einer Reise nach Irland erleben.
Fotos: Pixabay*

- Besichtigung des irischen Landesgestüts in Tully sowie weiterer Traditionsställe
- Besuch der Dublin Horse Show inklusive Sitzplatztickets
- Historische Sehenswürdigkeiten und Natur der „grünen Insel“ erleben

Atemberaubende Atlantikküsten, großartige Landschaften im Landesinneren, jahrtausendealte Burgruinen und Klöster, von Sagen umwoben und nach wie vor von der uralten Kultur der Kelten und ihrer Sprache geprägt – das ist Irland! Zudem erfüllt die grüne Insel mit ihren weltberühmten Pferdezuchten der Englischen Vollblüter, der Connemaras, der Irish Hunter und als ein Mekka der Jagdreiterei Träume von Pferdeleuten. Ob auf dem Ring of Kerry, den Cliffs of Moher, während der Besichtigung von Traditionsgestüten und schließlich beim ausgiebigen Besuch der „Dublin Horse Show“, in Irland ist der Zauber überall spürbar. Besucht werden unter anderem das irische Landesgestüt in Tully, der Connemara Nationalpark und der Rock of Cashel. Im Kontrast zur rauen Atlantikküste steht die herzliche Mentalität der Iren, die sich am besten in einem landestypischen Pub bei Whiskey, Guinness und Irish Folk erleben lässt.

Reiseablauf

Samstag, 5. August: Anreise nach Dublin im komfortablen Reisebus ab Dinklage, alternativ individuelle Fluganreise – Dublin

Sonntag, 6. August: Gestüt Coolmore – Rock of Cashel – Killarney

Montag, 7. August: Killarney National Park – Ring of Kerry – Killarney

Dienstag, 8. August: Cliffs of Moher – Burren Nationalpark – Lisdoonvarna

Mittwoch, 9. August: Connemara Nationalpark – Kylemore Abbey – Galway

Donnerstag, 10. August: Irisches Nationalgestüt in Tully und japanischer Garten – Freizeit in Dublin

Freitag, 11. August: Dublin Stadtführung – Dublin International Horse Show

Samstag, 12. August: Rückreise mit dem Reisebus nach Dinklage oder individuelle Flugabreise

Reiseleistungen

Transfers vor Ort im modernen Fernreisebus, sieben Übernachtungen/Früh-

stück in Drei- und Vier-Sterne-Hotels, sieben Abendessen, Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, Sitzplatzticket Dublin International Horse Show, Ortstaxe, Reiseleitung.

Reisepreis

1.900 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 1.950 Euro, EZ-Zuschlag 395 Euro

An- und Abreise mit Bus und Fähre zubuchbar: 2-Bett-Innenkabine (Etagenbetten) inkl. Frühstück und Abendessen 375 Euro pro Person. EZ-Zuschlag 190 Euro. Individuelle Flugan- und -abreise auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeschluss 31. Mai 2023.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail:
info@kohorst-reisen.de

Ihr Reiseleiter



Erhard Schulte, Züchter, Zuchttrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Zuchtperte.

Foto: privat



Der Europameistertitel fehlt Olympiasiegerin Julia Krajewski noch in ihrer Titelsammlung – vielleicht klappt es ja in Haras du Pin? Foto: Stefan Lafrentz

PM-Reisen zu verschiedenen Terminen

Europameisterschaften 2023

Drei olympische Disziplinen, drei Destinationen heißt es in diesem Jahr bei den Europameisterschaften. Während die Dressurreiter ihr Championat auf heimischem Boden auf der Anlage von Riesenbeck International in Westfalen/Deutschland bestreiten dürfen, geht es für die Vielseitigkeitsreiter nach Frankreich in die Normandie nach Haras du Pin und die Springreiter reisen ins italienische Mailand. **FNticket&travel** hat für reiselustige Pferdesportfans die passenden Reisepakete zu allen drei Europameisterschaften zusammengestellt – exklusive Meet & Greets mit den deutschen Teams inbegriffen.

Reise zur Vielseitigkeits-EM

Reiseablauf

9.8.: Anreise mit Reisebus, Zustiege in Dinklage (7 Uhr) und Köln (11 Uhr)

10.8.: Dressur Tag 1 und Meet & Greet mit dem deutschen Team

11.8.: Dressur Tag 2 und Geländeführung

12.8.: Gelände und Führung über das traditionsreiche Gestüt Haras du Pin

13.8.: Springen und Siegerehrung, im Anschluss Weiterfahrt nach und Übernachtung in Amiens

14.8.: Weiterfahrt nach dem Frühstück. Ankunft in Köln am Nachmittag (gegen 15 Uhr) bzw. Dinklage am frühen Abend (gegen 19 Uhr)

Reiseleistungen

Reise im komfortablen Reisebus, fünf Übernachtungen mit Frühstück in Drei-Sterne-Hotels, alle Transfers vor Ort, Dauerkarten inklusive Zugang zum Zelt mit Live-Übertragung (es gibt

keine Tribünen, stehen und sitzen auf natürlichen Hängen möglich), Meet & Greet mit dem deutschen Team, Führung über die Geländestrecke, Besichtigung des Gestüts Haras du Pin, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

1.099 Euro pro PM im DZ, 1.199 Euro für Nicht-PM, 230 Euro EZ-Zuschlag. Anmeldeschluss 25. April 2023, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten.

Datum: Mittwoch, 9. bis Montag, 14. August
Ziel: Haras du Pin, Normandie, Frankreich

Reise zur Spring-EM

Reiseablauf

29.8.: Eigenanreise. Check-in im Hotel

30.8.: Zeitspringen (erste Wertungsprüfung Mannschaft & Einzel)

31.8.: Erste Runde Nationenpreis (Mannschaftswertung), Meet & Greet mit dem deutschen Team

1.9.: Zweite Runde Nationenpreis, Finale der Mannschaftsentscheidung, Siegerehrung

2.9.: Stadtrundfahrt in Mailand mit Hop-on-Hop-off-Bus, Zeit zur freien Verfügung

3.9.: Finale der Einzelwertung, Siegerehrung

4.9.: Abreise in Eigenregie



Bei der WM 2022 in Herning sicherten sich Marcus Ehning und Stargold den 5. Platz in der Einzelwertung – ob das Paar auch in Mailand ganz vorne dabei sein wird? Foto: Stefan Lafrentz

Datum: Dienstag, 29. August bis Montag, 4. September

Ziel: Mailand, Lombardei, Italien

Reiseleistungen

Sechs Übernachtungen mit Frühstück im Vier-Sterne-Hotel (Landeskategorie), Bustransfers zwischen Hotel und Veranstaltungsort, Dauerkarte überdachte Tribüne, Meet & Greet mit dem deutschen Team, Stadtrundfahrt in

Mailand, FN-Reiseleitung, Reisepreisversicherungsschein.

Reisepreis

1.179 Euro pro PM im DZ, 1.279 Euro für Nicht-PM, 220 Euro EZ-Zuschlag.

Preis gilt bei Anmeldung bis zum 28. März 2023 und nach Verfügbarkeit, danach Preiserhöhung. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Eine Anreise kann auf Wunsch organisiert werden.

Reise zur Dressur-EM

Reiseablauf

6.9.: Eigenanreise, Grand Prix Tag 1 (Mannschaftswertung), Check-in im Hotel

7.9.: Grand Prix Tag 2 (Finale Mannschaftswertung), Meet & Greet mit dem deutschen Team

8.9.: Grand Prix Spezial

9.9.: Tag zur freien Verfügung

10.9.: Check-out im Hotel, Grand Prix Kür (Finale Einzelwertung), Siegerehrung, Abreise in Eigenregie



Nach ihrer Baby-pause will Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl bei den Europameisterschaften in Riesenbeck wieder um Medaillen mitreiten. Foto: sportfotos-lafrentz.de/Dirk Caremans

Datum: Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. September

Ziel: Riesenbeck, Westfalen, Deutschland

Zwei Unterkünfte zur Wahl

- Gemütliches Drei-Sterne-Landhotel in Neuenkirchen, 20 Kilometer und ca. 25 Minuten Fahrt vom Veranstaltungsgelände entfernt, Bistro und Restaurant verfügbar, Frühstück inklusive.
- Modernes Appartement in Lengerich, 21 Kilometer und ca. 25 Minuten Fahrt vom Veranstaltungsort entfernt, Selbstverpflegung.

Reiseleistungen

Vier Übernachtungen in der gewählten Unterkunft, Dauerkarte lange Seite überdachte Tribüne, Meet & Greet mit dem deutschen Team, Reisepreisversicherungsschein. **Hinweis:** Bei dieser Reise gibt es keine Reiseleitung.

Reisepreis

Landhotel: 579 Euro pro PM im DZ, 629 Euro für Nicht-PM, 80 Euro EZ-Zuschlag.

Appartement: 499 Euro pro PM im DZ, 549 Euro für Nicht-PM, 135 Euro EZ-Zuschlag.

Anmeldeschluss 15. Mai 2023, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten.

Allgemeiner Hinweis zu den Reisen

Die Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Näheres auf Anfrage.

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Traditionell
geschmückter
spanischer Hengst
Foto: Shutterstock



10. bis 15. Mai

Spanische Träume

Diese Reise widmet sich ganz den reinrassigen spanischen Pferden und führt zur Königlich-Andalusischen Hofreitschule und dem Karthäuser-Gestüt in Jerez sowie zu weiteren Stätten, an denen die besten Hengste und Stuten dieser Rasse präsentiert werden. Auch die

spanische Kultur kommt nicht zu kurz: Stadtrundfahrt in Sevilla, Besuch eines „Weißen Dorfes“ und Sherry-Spezialitäten warten auf die Reisegäste.

PM ab 1.299 Euro, Nicht-PM ab 1.399 Euro, EZ-Zuschlag 299 Euro

Derby in Hamburg –
das bedeutet auch
Emotionen pur! So wie
im letzten Jahr bei Über-
raschungssiegerin Cassan-
dra Orschel mit Dacara E.
Foto: Stefan Lafrentz



19. bis 21. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn wenn bei Deutschlands ältestem Reitturnier wieder Sieger im traditionsreichen Deutschen Spring- und Dressurderby gesucht werden, sind große Emotionen garantiert. Das Reisepaket beinhaltet eine

exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung.

PM 579 Euro, Nicht-PM 629 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 95 Euro

Pferde in atemberaubend
schöner Landschaft –
Island hat viel zu bieten.
Fotos: Visit Iceland



6. bis 14. Juni

Pferde pur in Island

Sie sind bunt, vielseitig und vor allem aufgrund ihres guten Charakters sehr beliebt: Islandpferde. Doch auch abseits seiner Pferde hat die Insel einiges zu bieten. Daher führt die Reiseroute gleichermaßen zu den tollsten Landschaften, Naturereignissen und besucht

die bedeutendsten Gestüte und Züchter des Landes, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Philosophie und Pferde zu erfahren.

PM ab 2.779 Euro, Nicht-PM ab 2.879 Euro, EZ-Zuschlag 660 Euro

Großen Sport
in der Aachener
Soers live erleben.
Foto: Stefan Lafrentz



30. Juni bis 2. Juli

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Damit Tickets und Betten für den CHIO 2023 sicher sind, können PM ihr großes Aachen-Erlebnis für nächstes Jahr schon jetzt buchen. CHIO Aachen, das bedeutet Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Beim Meet & Greet treffen die

Reisegäste ein Mitglied des deutschen Teams. Neben dem Standardreisepaket „Dressur“ können Springtickets hinzugebucht werden.

PM 649 Euro, Nicht-PM 699 Euro, EZ-Zuschlag 145 Euro

Revolution ist einer der
Stars bei Helgstrand
Dressage und konnte
schon tolle Erfolge im
Dressurviereck feiern.
Foto: Helgstrand Dressage



WARTELISTE

12. bis 16. September

Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Reise ab Hamburg führt genau an solche Orte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Gestütsbesichtigungen, u. a. der Hengststation Blue Hors, der Anlage von Helgstrand

Dressage und des Pferdesportzentrum Flyinge, lässt diese Reise auch Platz für Stadtkultur in Kopenhagen und Malmö. Reiseleiter ist Erhard Schulte.

PM 1.099 Euro, Nicht-PM 1.199 Euro, EZ-Zuschlag 245 Euro

Bundesweit

PM-Online-Seminar

Beweglicher Reiter – lockeres Pferd

mit Margarete Gödel

Dienstag, 14. März

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Zahnerkrankungen beim Pferd – Pferden auf den Zahn gefühlt

mit Dr. Kai Kreling

Mittwoch, 22. März

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Parcoursbau transparent: Hintergründe verstehen und Tipps für den Aufbau im Training

mit Martin Otto

Dienstag, 28. März

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Der Trakehner: Mythos oder modernes Sportpferd?

mit Erhard Schulte

Montag, 3. April

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Biosecurity – Hygiene im Stall und auf dem Turnier

mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens

Dienstag, 11. April

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



Ausbilder-Online-Seminar

Alles im Blick – die Bedeutung von Coaching im Pferdesport

mit Nico Hörmann

Dienstag, 18. April

Beginn 20 Uhr

Immer stärker werden Ausbilder im Pferdesport auch als Coach gefordert. Sie unterstützen ihre Schüler mental und helfen ihnen, auf allen Ebenen selbstbewusste und selbstbestimmte Pferdesportler zu werden. Doch was ist Coaching und wie lässt es sich von Training abgrenzen? Was brauche ich, um ein guter Coach zu sein? Welche Basics sollte ich mir aneignen? Diese Fragen werden im Online-Seminar beantwortet.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Sehnenerkrankungen beim Pferd

mit Dr. Christian Staufenbiel

Dienstag, 9. Mai

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Hilfe, mein Pferd ist zu dick! Tipps zur Fütterung

mit Daniela Gentz

Dienstag, 20. Juni

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



Baden-Württemberg

PM-Regionalversammlung

Pferdesignale richtig deuten

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

Freitag, 10. März

Reiterstübchen des RV Leonberg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



FN-Ausbilderseminar

Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

Donnerstag, 16. März

LPSV Donzdorf Alb/Fils in Donzdorf

Beginn 17.30 Uhr



Was tun, wenn das Pferd zu dick ist?

Fütterungsexpertin Daniela Gentz gibt im PM-Online-Seminar Tipps zur Gewichtsreduktion und bedarfsgerechten Fütterung verschiedener Pferdetypen. Foto: Pixabay



Sehnenerkrankungen ziehen häufig eine langwierige Behandlung nach sich – ärgerlich! Im PM-Online Seminar erklärt Dr. Christian Staufenbiel, wie sich Sehnenverletzungen vorbeugen und behandeln lassen. Foto: Pixabay

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 5)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Das A und O in der Ausbildung

mit Christoph Hess

Mittwoch, 12. April

RZ Frese Immenhöfe in Donaueschingen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

Das Exterieur des Pferdes: Einfluss auf Rittigkeit und Vermögen

mit Rolf Petruschke

Samstag, 15. April

Sportpferde Kohler in Biberach-Rißegg

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 21. April

Gestüt Birkhof in Donzdorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39





Einen spannenden Tag mit vielen Ponys können Kinder im Rahmen eines PM-Erlebnistags auf dem Fohlenhof in Stöttwang verbringen.

Foto: Thomas Lehmann/FN Archiv

Bayern

PM-Regionalversammlung

Dressursport gestern, heute, morgen – Zukunftsfähigkeit des Dressursports

mit Dr. Dietrich Plewa

Donnerstag, 16. März

Hotel und Landgasthof Bergwirt in Herrieden

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Erste Hilfe fürs Pferd

mit Sarah Heubach

Mittwoch, 5. April

Tierärztliche Klinik Gessertshausen Altano GmbH in Gessertshausen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre

mit Helle Katrine Kleven und Rolf Petruschke

Dienstag, 25. April

Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Dr. Dieter Schüle

Sonntag, 21. Mai

Olympiareitanlage München-Riem

Beginn 14 Uhr

Im Rahmen der Pferd International in München haben Interessierte Gelegenheit, gedanklich auf die Richterbank zu wechseln. Dressurrichter Dr. Dieter Schüle vermittelt den Teilnehmern Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde in der Grand Prix Kür.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Erlebnistag für Kinder

Die bunte Welt der Ponys: Komm lass uns gemeinsam Spaß haben!

Samstag, 10. Juni

Fohlenhof Farbenfroh in Stöttwang

Unfälle können immer passieren.

Um im Fall der Fälle schnell handeln zu können, lohnt es sich, beim PM-Seminar das eigene Wissen rund um erste Hilfe beim Pferd aufzufrischen. Foto: Pixabay



Beginn 14 Uhr

Bei einem spannenden und abwechslungsreichen Tag auf dem Fohlenhof Farbenfroh zeigen wir dir, was du mit kleinen Ponys jenseits des Reitens alles Cooles tun und erleben kannst. Das sorgt nicht nur für Abwechslung, sondern zeigt auch auf, wie man mit Ponys Spaß haben kann, wenn man für sie zu groß oder schwer geworden ist zum Reiten.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieser Erlebnistag richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Berlin-Brandenburg

9. Liebenberger Pferdeforum

Mit moderner Technik und starken Marken zum Erfolg

u. a. mit Sönke Rothenberger, Matthias Alexander Rath, Andrina Suter

Freitag, 24. März

Schloss & Gut Liebenberg im Löwenberger Land

Beginn 10 Uhr

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro (inkl. Essen und Getränke)

Info/Anmeldung: liebenberger-pferdeforum-2023.eventbrite.de/

PM-Seminar

Vom Reitpferd zum Fahrpferd: So klappt's erfolgreich

mit Dieter Lauterbach

Samstag, 8. April

Aula der Grundschule Golzow

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Husten, Schnupfen, Pfeifen – Atemwegserkrankungen beim Pferd

mit Dr. Heidrun Gehlen, Ruth Wegmann, Philip Schmitz, Jana Wittenberg, Dr. Marie Schlote

Donnerstag, 13. April

Freie Universität Berlin

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung

Pferdesignale richtig deuten

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

Mittwoch, 19. April

Coubertinsaal in Berlin

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



In welchen Fällen Homöopathie beim Pferd die Schulmedizin ergänzen kann, darum geht es im PM-Seminar am 30. März in Bremen.
Foto: Pixabay

FN-Ausbilderseminar

Die klassische Reitlehre – einfach erklärt

mit Gudrun Hofinga

Donnerstag, 11. Mai

Landessportbund Berlin

Beginn 16.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



Bremen

PM-Regionalversammlung

Klassische Homöopathie am Pferd –

Anwendungsbereiche, Chancen und Grenzen

mit Susanne Kleemann

Donnerstag, 30. März

Hotel Haberkamp in Achim-Uphusen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



Hamburg

PM-Seminar

Führung über den Derby-Parcours

mit Reitmeister Achaz von Buchwaldt

Freitag, 19. Mai

Derbypark Klein Flottbek in Hamburg

Beginn 12 Uhr

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



Hannover

PM-Seminar

Übergänge sind das A und O

mit Wolfgang Egbers

Montag, 13. März

Pferde-Sport-Gemeinschaft Nienhagen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



FN-Ausbilderseminar

Pferdegerechte Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes

mit Martin Plewa

Donnerstag, 30. März

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation
[Ausnahmen siehe Seminarartext]

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf

DU SUCHST EIN KOSTENLOSES GEHALTSKONTO?

- ✓ Kostenlose Visa Debitkarte
- ✓ In nur 5 Minuten eröffnen
- ✓ Automatischen Kontowechsel nutzen
- ✓ Nachhaltiges Banking

Jetzt Konto eröffnen auf:
dkb.de/nachhaltiges-konto

Komm zum

#geldverbesserer



DKB
Das kann Bank



Pferd & Mensch **FORUM** 3/2023



PM-Regionalversammlung

Geschichte erleben:

**Das Landgestüt Celle – eine Zeitreise
durch die Hannoveraner Zucht**

mit Dr. Axel Brockmann

Mittwoch, 12. April

Niedersächsisches Landgestüt Celle

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Wie finde ich den passenden Sattel? Eine Methode stellt die Satteldruckmessung dar, die hilft zu verstehen, wie und warum Satteldruck beim Pferd entsteht. Foto: PM-Archiv

HLBS-Fachseminar

**Einführung in die Tätigkeit des
Pferdesachverständigen**

mit Dr. Theo Schneider und Harald Völkel

Dienstag, 22. März

Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg

210 Euro zzgl. 19 Prozent USt.; PM erhalten 10 Prozent Ermäßigung

Info/Anmeldung: HLBS-Informationendienste GmbH, Engeldamm 70, 10179 Berlin, info@hlbs.de

FN-Ausbilderseminar

**Was zeichnet guten und
wertschätzenden Reitunterricht aus?**

mit Rolf Petruschke

Mittwoch, 10. Mai

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



HLBS-Workshop

Aufbau und Inhalt eines Gutachtens

mit Dr. Theo Schneider und Harald Völkel

Mittwoch, 23. März

Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg

220 Euro zzgl. 19 Prozent USt.; PM erhalten 10 Prozent Ermäßigung

Info/Anmeldung: HLBS-Informationendienste GmbH, Engeldamm 70, 10179 Berlin, info@hlbs.de

Hessen

PM-Seminar

**Aufgaben reiten leicht gemacht –
So gelingt der Turnierstart**

mit Knut Danzberg

Montag, 6. März

Reit- und Fahrverein Groß-Zimmern 1949

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

**Der große Schritt von der
L- zur M-Dressur**

mit Christoph Hess

Dienstag, 4. April

Reit- und Fahrverein Haunetal in Fulda

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Regionalversammlung

**Dressursport gestern, heute, morgen –
Zukunftsfähigkeit des Dressursports**

mit Dr. Dietrich Plewa

Dienstag, 14. März

Landhaus Klosterwald in Lich-Arnsburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

**Perfekter Sattel bis Satteldruck –
sehen, was Pferde fühlen**

mit Dr. Clemens Kampmann, Alina Hagen und Jennifer Antpöhler

Samstag, 29. April

Justus-Liebig-Universität Gießen

Beginn 10.30 Uhr

In diesem PM-Seminar schauen Tierärzte der Pferdechirurgie und Orthopädie genau hin und beleuchten alle Faktoren, die bei der Suche nach dem perfekten Sattel wichtig sind. Eine spezielle Me-



thode der Satteldruckmessung ermöglicht es außerdem, die Interaktion zwischen Reiter, Sattel und Pferd sichtbar zu machen und hilft zu verstehen, wie und warum Satteldruck beim Pferd entsteht.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Pfingstturnier Wiesbaden:

Parcoursführung und Kommentierung

mit Frank Rothenberger

Samstag, 27. Mai

Pfingstturnier Wiesbaden

Beginn 16 Uhr

Das PM-Seminar findet im Rahmen einer Zweiphasen Spezial-Springprüfung statt.

PM 50 Euro, Nicht-PM 65 Euro (inkl. Eintrittskarte)

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Pfingstturnier Wiesbaden:

So sieht ein Richter den Grand Prix

mit Katrina Wüst

Samstag, 27. Mai

Pfingstturnier Wiesbaden

Beginn 10.30 Uhr

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro (inkl. Eintrittskarte)

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar

Die klassische Reitlehre als

Schlüssel guten Reitens

mit Michael Thieme und Richard Hinrichs

Sonntag, 19. März

Landgestüt Redefin

Beginn 12 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Reiten und Gesundheitssport:

Synergien erkennen und nutzen

mit Natalie Kühn und Dr. Catja Winter

Mittwoch, 19. April

Landgestüt Redefin

Beginn 18 Uhr

Eine Möglichkeit, die Reiterfitness zu steigern, ist der Gesundheitssport. In diesem PM-Seminar verraten zwei Expertinnen, was sich hinter Gesundheitssport verbirgt. Im theoretischen Teil geben sie Beispiele für diesen und decken Synergien zum Reiten auf. Im praktischen Teil ist anschließend jeder eingeladen mitzumachen und Übungen aus dem Gesundheitssport auszuprobieren.



Wer gut reiten möchte, braucht auch eine gewisse Grundfitness. Gesundheitssport ist dabei eine optimale Möglichkeit, die Reiterfitness zu steigern. Foto: Kaup/FN-Archiv

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



**Unser aktueller Growi®-Katalog ist da!
Jetzt mit dem QR-Code herunterladen.**



Stall- und Weidetechnik vom Profi!

Artgerechte Pferdehaltung dank höchster Growi®-Qualität und jahrelanger Erfahrung.

www.growi.de



sammenhänge des menschlichen Körpers können Fehlhaltungen entstehen, und zwar häufig nicht dort, wo sie zu sehen sind. Isabelle von Neumann-Cosel schärft den Blick des Ausbilders für den Sitz des Reitschülers und gibt Tipps für zielgerichtete Sitzkorrekturen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Gedankenkraft schafft Wirklichkeit – Mentaltraining

mit Wolfgang Kutting

Samstag, 4. März

Reiterverein Kannenbäckerland in Höhr-Grenzhausen

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Regionalversammlung

Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik und Akupunktur

mit Dr. Sybil Moffatt

Dienstag, 21. März

Parkhotel in Andernach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Pferdesignale richtig deuten

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

Freitag, 24. März

Reiterverein Bischmisheim in Saarbrücken

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

Mittwoch, 26. April

Reit- und Zuchtverein Koblenz 1927

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Sachsen

PM-Seminar

Gutes Reiten beurteilen: Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

In Uedem im Rheinland erhalten Interessierte Tipps für ihr Springtraining bis hin zum kompletten Parcourreiten.

Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Rheinland

PM-Seminar

Gutes Reiten beurteilen:

Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

Mittwoch, 1. März

Landes-Reit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Jungpferdeausbildung:

Vom Fohlen bis zur schweren Klasse

mit Annabel und Achim Frenzen

Montag, 27. März

Reitanlage Kühnen in Krefeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 2)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren

mit Dr. Vivian Gabor

Donnerstag, 13. April

Reitanlage Hagerhof in Bad Honnef

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Parcourreiten: Tipps vom Profi

mit Tobias Thoenes

Dienstag, 2. Mai

Reithalle Mettwurst Thoenes in Uedem

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar

Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung

mit Christoph Hess

Dienstag, 23. Mai

Reitsportverein St. Hubertus Wesel Oerbrighoven e.V. in Wesel

Beginn: 17 Uhr

Die Anlehnung ist der dritte Punkt der Ausbildungsskala. Wird sie nicht sorgfältig erarbeitet, kommt es in der weiteren Ausbildung immer wieder zu Problemen. Daher widmet sich Christoph Hess ihr in diesem FN-Ausbilderseminar und zeigt auf, wie Ausbilder ihren Schülern das Thema verständlich näherbringen und mit ihnen an derselbigen feilen können.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder

mit Isabelle von Neumann-Cosel

Donnerstag, 25. Mai

Landes-Reit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 17 Uhr

Der ausbalancierte und losgelassene Sitz des Reiters ist in jedem Stadium der Ausbildung ein bedeutendes Thema. Durch die komplexen Zu-



Gutes Reiten ist das Ziel eines jeden Reiters. Aber durch was genau zeichnet sich gutes Reiten aus? Dieser Frage geht Christoph Hess im PM-Seminar in Sachsen-Anhalt nach.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Mittwoch, 17. Mai

Reit- und Turnierrgemeinschaft Gut Grassdorf in Taucha

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung

Equines Asthma – Atemwegserkrankungen beim Pferd

mit Kirsten Osterland

Samstag, 11. März

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 12 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Gutes Reiten beurteilen:

Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

Donnerstag, 30. März

Gestüt Radegast/Prussendorf in Zörbig

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

Schleswig-Holstein

PM-Regionalversammlung

Fütterung – der Schlüssel zu Gesundheit, Leistung und Wohlbefinden

mit Dr. Anne Mößler

Freitag, 10. März

Best Western Hotel Prisma Neumünster

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

FN-Ausbilderseminar

Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten

mit Angela Lohmann

Mittwoch, 19. April

Lübecker Reiterverein

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Auch ein fertiges Reitpferd kann noch zum Fahrpferd werden. Wie? Das erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger beim PM-Seminar in Schleswig.
Foto: FN-Archiv

PM-Seminar

Erfolgreich im Parcours – Tipps für das Training zuhause

mit Peter Teeuwen und Evi Bengtsson

Montag, 24. April

Stall Bengtsson in Itzehoe

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Seminar

Vom Reitpferd zum Fahrpferd

mit Karl Heinz Geiger

Freitag, 19. Mai

Vilica Reiterhof in Schleswig

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

REITBAHNPLANER



Platz-Max®



DOKR



KOMBIMULCHER

nachhaltig & umweltfreundlich



Verdrängung von Unkräutern!

Maschinen für den Reitsport

Auch beim
DOKR im Einsatz

Rampelmann & Spliethoff GmbH & Co. KG
Telefon 0 25 86 / 93 04 - 0 · info@rasplie.de · www.platz-max.com





Die Biomechanik des Pferdes wird beim PM-Seminar in Mechelroda/Löningen in Theorie und Praxis genau unter die Lupe genommen.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Thüringen

PM-Seminar

**Wie bewegt sich mein Pferd?
Biomechanik praxisnah erklärt**
mit Helle Katrine Kleven

Mittwoch, 24. Mai

Reitanlage Linda in Mechelroda
Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Weser-Ems

PM-Seminar

**Gemeinsam gelassen –
Sicherheit und Vertrauen zwischen
Reiter und Pferd fördern**

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

Freitag, 3. März

Reit- und Fahrverein Wietmarschen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Regionalversammlung

**Moderne Pferdefütterung –
gesund und bedarfsgerecht**

mit Dr. Hans-Peter Karp

Donnerstag, 30. März

Hotel Rittergut Osthoff in Georgsmarienhütte

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



FN-Ausbilderseminar

Tipps vom Ausbilder:

Den richtigen Absprung vermitteln

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 14. April

Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

**Die Schiefe des Pferdes –
Biomechanik und Reitlehre**

mit Rolf Petruschke und Helle Katrine Kleven

Dienstag, 9. Mai

Reitverein Löningen Böen Bunnen in Löningen

Beginn 17 Uhr

Für alle, denen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Pferde am Herzen liegt, ist das Thema Biomechanik nicht mehr wegzudenken. Biomechanik und Reitlehre gehen Hand in Hand. Um ein Pferd korrekt zu trainieren und zu gymnastizieren, ist es wichtig, sich mit den Strukturen und Funktionen des Bewegungsapparates des Pferdes auszukennen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Westfalen

PM-Seminar

Das 1x1 des Hufbeschlags

mit Stefan Wehrli und Dr. Daria Stöcker



Donnerstag, 23. März

Riesenbeck International in Hörstel-Riesenbeck

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Regionalversammlung

**Gebisse und Zäumungen –
so wirken sie auf das Pferd**

mit Jörg Jacobs

Mittwoch, 29. März

Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39

PM-Exkursion

Besuch bei den Dülmener Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Freitag, 14. April

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Exkursion für Kinder

Zu Besuch bei Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Samstag, 15. April

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



PM-Seminar

**Die Schiefe des Pferdes –
Biomechanik und Reitlehre**

mit Helle Katrine Kleven und Rolf Petruschke

Dienstag, 18. April

Reit- und Fahrverein Jagdfalke Brünen e.V. in Hamminkeln

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 39



Das 1x1 des Hufbeschlags ist Thema beim PM-Seminar in Westfalen. Foto: Pixabay



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

EQUITANA	5 Euro Rabatt ausschließlich im Vorverkauf und nur unter der Woche	„Tageskarte – Persönliches Mitglied der FN“ auswählen, die eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	9.–15. März Essen WEF Normaltarif ab 19 €
Nordpferd	2 € Rabatt	An der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises, beim Kauf von ermäßigten Tickets im Vorverkauf bitte PM-Ausweis beim Einlass bereit halten	21.–23. April Neumünster SHO Normaltarif 12 €
Deutsches Spring- und Dressurderby	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Erwerb über die Hotline 01805 119 115 oder per Mail an ticket@engarde.de; an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen	17.–21. Mai Hamburg HAM Normaltarif ab 25 €
Pferd International	25 % Rabatt auf Tagestickets	An der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises, im Vorverkauf gilt die PM-Nummer als Aktionscode	18.–21. Mai München BAY Normaltarif ab 25 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	8.–11. Juni Balve WEF Normaltarif ab 6 €
Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub Dauerkarten	Vorverkauf über ticketmaster.de; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	15.–18. Juni Luhmühlen HAN Normaltarif ab 60 €
CHIO Aachen	25 % Rabatt an der Tageskasse auf allen Tribünen für das Springen am Dienstag, Mittwoch und Freitag	Ermäßigung gegen Vorlage des PM-Ausweises; eine Begleitperson erhält dieselbe Ermäßigung; Kartenkontingent begrenzt!	23. Juni–2. Juli Aachen RHL Normaltarif ab 11 €
Pferdefestival im Sanssouci der Pferde	30 % Rabatt an der Tageskasse und im Vorverkauf	Im Vorverkauf per E-Mail mit Angabe der PM-Nummer an karten@escon-marketing.de; an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	17.–20. August Neustadt/Dosse BBG
HKM Bundeschampionate	25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten (außer überdachte Tribüne).	Vorverkauf unter eventim.de	30. August–3. September Warendorf WEF Vorverkauf startet in Kürze

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



Bilderrätsel: Das Pferd unter der Maske

Auflösung

PM-Forum

2/2023:

Kleiner Onkel (von
Pippi Langstrumpf)

Können Sie die versteckten Indizien richtig deuten und das prominente Pferd unter der Maske enttarnen? Schauen Sie genau hin, kombinieren Sie geschickt und gewinnen Sie diesen Monat eines von drei Büchern „Mental stark im Pferdesport: zufrieden – konzentriert

– selbstbewusst“ aus dem **FNverlag**. Kleiner Tipp: Berühmte Pferde gibt und gab es viele in Sport, Zucht, Film, Literatur, Mythen und Legenden. Die Pferde-Silhouette selbst ist immer gleich und gibt keinen Hinweis auf Fellfarbe, Pferdetyp und Größe etc.

Um eines der Bücher aus dem **FNverlag** zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmechluss ist der 19. März 2023. Die Lösung wird im PM-Forum 4/2023 bekanntgegeben.



FORUM digital

Der Gewinn



Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maike Hoheisel-Popp (Redaktions-
leitung), Lisann Lippert, Lina Otto, in
dieser Ausgabe unterstützt durch
Laura Becker, Adelheid Borchardt,
Lorella Joschko und Cosima Meyer.

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de

Mitgliederservice:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-
Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-628,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung, Übersetzung, Verbreitung,
Speicherung oder sonst elektronische
Vervielfältigung, Verbreitung oder
Verwertung nur mit vorheriger schrift-
licher Genehmigung der Redaktion.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.
übernehmen wir keine Gewähr. Der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe
4/23: 2. März 2023

ATMEN und FLIEGEN



Innovative Human- technologie für die Pferdemedizin

Die einzige zugelassene
Inhalationstherapie
für Pferde

Einfach. Tief. Effektiv.

- Der sich langsam entwickelnde und langanhaltende Sprühnebel sorgt für eine optimale Inhalation der gesamten Dosis
- Der Wirkstoff gelangt bis in die Tiefe der Lunge
- Einfach mit einer Hand zu bedienen

*Ihre Tierarztpraxis
informiert Sie gerne!*

*Weitere praktische Infos
finden Sie auch unter*

www.equihaler.de



NÄHER DRAN.

Näher an der Jungen Persönlichen Mitgliedschaft.



Kennen Sie pferdebegeisterte Kinder?

Dann haben wir eine tolle Geschenkidee für Sie: die Junge Persönliche Mitgliedschaft. Als junges PM bis 13 Jahre erhalten Kinder zweimal im Jahr ihr eigenes Mitgliedermagazin. Zusätzlich gibt es Überraschungspost und weitere tolle Vorteile.

Die Junge Persönliche Mitgliedschaft kostet nur 12,50 Euro im Jahr.



Jetzt informieren unter: www.pferd-aktuell.de/jungepm